


Gemeindeblatt
der Gemeinde
Hohenpeißenberg
Winter 2018



RIGI-ECHO



*Ein gesegnetes und frohes
Weihnachtsfest.*

Advent am „Rigi“

**Herzliche Einladung zum 7. gemeindlichen Christkindlmarkt
im Schulhof am Samstag, 1. Dezember 2018**

15.00 Uhr feierliche Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Dorsch mit der
Knappschaftskapelle und den Böllerschützen unter Beteiligung der Schulfamilie

16.30 Uhr Besuch vom Nikolaus Jedes Kind erhält ein kleines Geschenk!

Anschließend musikalische Umrahmung durch die Jugendkapelle „Wonderbrass“

Von den Vereinen werden Glühwein, Punsch, Grillwürstl, Kaffee und Kuchen, weihnachtliche Bäckereien
und Leckereien, selbstgemachte Marmeladen, Weihnachtsgestecke und Kränze,
diverse Bastel- und Strickarbeiten, Tassen, CDs, usw. angeboten.

Der Erlös kommt den teilnehmenden Vereinen, sowie unserer Primus-Koch-Grundschule zugute.

18.00 Uhr traditionelles Engelamt der Bergleute in der Pfarrkirche



Freunde der Wallfahrtskirche Spendenübergabe an Förderverein

Über eine Spende in Höhe von 700,00 Euro freuten sich der Vorsitzende des Fördervereins Rupert Weingartner und Bürgermeister Thomas Dorsch. Die Summe zugunsten der Renovierungsarbeiten an der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg überreichte Andreas Rupp aus Dietmannsried im Allgäu. Zum Erntedankfest gestaltete Herr Rupp das 8. Orgelkonzert im Rahmen der Konzertreihe auf der neuen Vleugelsorgel. Der Organist lud die Besucher auf eine Orgelreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella ein. Mit Werken aus der bayerischen, französischen und vor allem spanischen Orgelliteratur begeisterte Herr Rupp die zahlreichen Besucher und präsentierte die großartige Klangfülle der Orgel. Als „Reiseführerin“ konnte Pastoralreferentin Tatjana Hämmerle gewonnen werden, die die verbindenden Texte sprach.



Thomas Dorsch, Andreas Rupp, Tatjana Hämmerle, Rupert Weingartner

Über eine Spende in Höhe von 850,00 Euro freuten sich der Vorsitzende des Fördervereins Rupert Weingartner und Bürgermeister Thomas Dorsch. Die Summe zugunsten der Renovierungsarbeiten an der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg überreichte Michael Burghart. Herr Burghart gestaltete das 6. Orgelkonzert im Rahmen der seit letzten Jahr veranstalteten Konzertreihe auf der neuen Vleugelsorgel. Mit einer musikalischen Orgelreise durch Europa begeisterte der Organist die zahlreich anwesenden Zuhörer, die es mit großem Applaus und vollen Spendenkörbchen dankten.



Rupert Weingartner Michael Burghart und Bürgermeister Thomas Dorsch

Kunstaussstellung 2018 Spendenübergabe

Im September veranstaltete die Gemeinde mit den Hohenpeißberger Künstlern die bereits 5. Kunstaussstellung. Im Rahmen der Ausstellung wurde auch Café und Kuchen zum Verkauf angeboten.

Den Reinerlös von 400,00 Euro erhalten zu gleichen Teilen die Hohenpeißberger Bürgerstiftung und die Stiftung Namibia.



Evi Vogl, Kuchenteam; Dr. Beatrix Heimrich, Stiftung Namibia; Gerti Rößle, Bürgerstiftung; Bürgermeister Thomas Dorsch

Spende für Hospiz Polling

Die Fraktion Parteilose/CSU des Hohenpeißberger Gemeinderats hat sich an der Eischallenge beteiligt. Der Erlös von 500,00 Euro wurde nun an den Hospizverein übergeben.

Auf dem Bild von links: Gerlinde Rasch, Hans Greiner, Johannes Eggersdorfer, Rupert Weingartner, Johannes Führer, Thomas Dorsch, Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender der Hospizstiftung, Reinhold Socher, stellvertretender Vorsitzender des Hospizvereins, Günter Weinmann, Dr. Ute Merkel, Andreas Maier



69. Kinderkleidermarkt in Hohenpeißenberg

Die Gemeinde Hohenpeißenberg veranstaltete mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im März wieder einen Kinderkleidermarkt im Haus der Vereine. Von 11.850 angebotenen Teilen wurden 5349 verkauft. 40 selbstgebackene Kuchen wurden kostenlos zum Verkauf gespendet. Mit dem Reinerlös von 2.600 Euro aus der Veranstaltung können wieder viele Projekte und Einrichtungen in der Gemeinde und der Region unterstützt werden.

Birgit Weingartner vom Organisationsteam und Bürgermeister Thomas Dorsch freuten sich gemeinsam mit den Spendenempfängern und dankten allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Auf dem Foto von links: Bürgermeister Thomas Dorsch; Sabrina Resch, Andrea Brecht und Birgit Weingartner – Organisationsteam; Margarete Schwabe, Gemeinde- und Pfarrbücherei; Dr. Beatrix Heimrich, Stiftung Namibia; Sabine Zabienski, Kindergarten Hetten; Barbara Badstieber, Kindergarten St. Anna; Stefan Schmid, Primus-Koch-Grundschule

Förderverein Freunde der Wallfahrtskirche e.V. Christkindlmarkt in der Schatzkammer der Wallfahrts- kirche Mariä Himmelfahrt

Offizielle Eröffnung am Sonntag den 09.12.2018 um 11:30 Uhr mit Pfarrer Dr. Robert Kröpfl und Bürgermeister Thomas Dorsch

Öffnungszeiten: Samstag 8.12.2018 und 15.12.2018 von 10:00 -17:00 Uhr

Sonntag 9.12.2018 und 16.12.2018 von 11:30 - 17:00 Uhr

Zugang über den Chorraum der Wallfahrtskirche und die Sakristei

Einladung zu Adventssingen in der Wallfahrtskirche am Sonntag, den 9. Dezember 2018 um 16:00 Uhr

MITWIRKENDE: Volkschor Peißenberg, Leitung Susanne Schumacher, Peitinger Sänger, Illachtaler Soatenmusi. Texte: Pastoralreferent Georg Jocher
Eintritt frei, Spenden zugunsten der Wallfahrtskirche erwünscht

Gemeinde Hohenpeißenberg Bürgerversammlung

Auf der heurigen Bürgerversammlung konnte Herr Bürgermeister Dorsch über 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Zunächst stellte Herr Bürgermeister Dorsch die gemeindlichen Projekte und Zahlen vor. Dann erläuterte Herr Landschaftsarchitekt Stefan Goller ausführlich die Planungen zum „Grünen Kragen“. Die Neugestaltung der Grünflächen, ehemaliger Obstgarten, Spielplatz um das Schächengelände soll im Rahmen der Städtebauförderung erfolgen. Durch die Bürgerstiftung Hohenpeißenberg konnten im Rahmen der Bürgerversammlung dann jeweils 250 € an Vereine mit Jugendarbeit überreicht werden.

Landschaftsarchitekt Stefan Goller stellt die Planung „Grüner Kragen“ vor



EINWOHNERENTWICKLUNG UND DIE FINANZIELLE SITUATION DER GEMEINDE

Einwohnerzahlen Gemeinde Hohenpeißenberg			
Einwohnerstand am:	Hauptwohnungen	Nebenwohnungen	GESAMT
757	54	38	81

Auswertungszeitraum 01.11.2017 bis 31.10.2018	
Zuzüge	282
Wegzüge	210
Geburten	33
Eheschließungen	19
Lebenspartnerschaften	0
Sterbefälle	38

Aktuell sind 225 Ausländer aus 50 Nationen gemeldet.
Es leben 32 Asylsuchende und 16 anerkannte Asylbewerber in Hohenpeißenberg.

Die wesentlichen Einnahmen, neben Gebühren und Sonstigem, sind:

322.500 EUR	Grundsteuer A + B
1.300.000 EUR	Gewerbesteuer
2.650.000 EUR	Gemeindeanteil a. d. Einkommen-, Umsatzsteuer- u. Einkommensteuerersatzleistung
539.000 EUR	Schlüsselzuweisung vom Land
67.000 EUR	Sonst. Allg. Finanzzuweisungen vom Land
352.000 EUR	Kanalbenutzungsgebühren
334.000 EUR	Wasserverbrauchsgebühren.
5.564.500 EUR	

An Umlagen müssen wieder abgeführt werden:

221.000 EUR	Gewerbesteuerumlage
2.061.000 EUR	Kreisumlage
2.282.000 EUR	

Die Personalkosten betragen, mit 1.372.500 €, gemessen am Verwaltungshaushalt, rd. 20 %.

Aus dem Unterstützerkreis Asyl

Zunächst ein paar aktuelle Zahlen zur Asylsituation in Hohenpeißenberg. Der Rückgang der Asylsuchenden macht sich auch in unserem Dorf deutlich bemerkbar. Von über 70 Asylsuchenden sind derzeit noch 36 in zwei Unterkünten geblieben, darunter befinden sich 12 sogenannte „Fehlbeleger“, die bisher leider keine Unterkunft auf dem privaten Wohnungsmarkt gefunden haben: Eine jesidische Familie, ein Somali, ein Pakistani und ein Syrer. Unter den Afghanen und Pakistani haben viele eine Arbeitsstelle gefunden, einer wartet noch auf Arbeitsgenehmigung nach Absolvierung eines Bundesfreiwilligen-Dienstjahres.

Neun Anerkannte leben bereits in privaten Wohnungen in Hohenpeißenberg, alle arbeiten, machen eine Ausbildung oder sind in der Berufsfachschule oder im Deutschkurs.

Ein besonderer Fall ist **Kamran Mohammad**, mit dessen Einwilligung wir kurz seinen Werdegang und seine Probleme beschreiben.

Kamran, Jahrgang 1994, ist in Pakistan/Kaschmir geboren und in einem kleinen Dorf mit 7 Geschwistern unter sehr schwierigen Lebensbedingungen aufgewachsen: politische instabile Situation (Kaschmir-Konflikt), existenzielle Nöte (keine Schule und Krankenversorgung) kennzeichnen den Alltag dort. Nachdem ein älterer Bruder von Kamran nach Griechenland geflüchtet war, um dort ein besseres Leben zu finden, schickten ihn seine Eltern im Alter von 14 Jahren nach. Die von Schleusern gegen Bezahlung organisierte Flucht ging 2008 über Karachi und Iran per Bus/zu Fuß in die Türkei und von dort schließlich per Boot nach Griechenland. Dort nahm ihn sein Bruder auf, der allerdings schwer krank nach Pakistan zurück musste und dort verstarb. 7 Jahre schlug sich Kamran dann in Thessaloniki durch, er durfte nicht zu Schule und arbeitete an einer Tankstelle, um seinen Lebensun-



terhalt zu bestreiten. Da ihm nach seiner Volljährigkeit kein neuer Ausweis ausgestellt wurde, machte er sich über Serbien/Ungarn auf den Weg nach Österreich und landete schließlich im Auffanglager in München bzw. in Ingolstadt. Ende 2015 wurde er dann Weilheim und schließlich Hohenpeißenberg zugewiesen. Mit massiver Unterstützung aus dem Asylkreis und dank seines Fleißes und Ehrgeizes konnte er schließlich den B1-Deutsch- und den Mittelschulabschluss erreichen.

Herr Mühlegger, langjähriger Schulleiter in Hohenpeißenberg, betreut Kamran seit Jahren in allen schulischen Belangen und freut sich über die großen Fortschritte, die Kamran in der Sprache und an der Berufsschule machte, zumal er ja bis zum 20. Lebensjahr noch nie eine Schule besucht hatte.

Auch nach Beginn seiner Berufsausbildung kommt Kamran regelmäßig nach der Arbeit zu Herrn Mühlegger, um seine Kenntnisse in Deutsch und Mathematik zu verbessern. Herr Mühlegger schätzt Kamran als freundlichen, aufgeschlossenen und kontaktfreudigen Mitbürger, der sehr an unseren Lebensgewohnheiten interessiert ist. Kamran ist dankbar für jegliche Unterstützung. Kamran ist derzeit bei der Fa. Maier als Maler in

Ausbildung, die gerade noch vor der Gesetzesverschärfung genehmigt wurde. „Wir sind froh einen Lehrling für unser Handwerk zusätzlich gefunden zu haben, da wie allseits bekannt, das Handwerk deutlich mehr Facharbeiter benötigt als vorhanden sind. Kamrans Ausbildungsberuf ist der des Bauten- und Objektbeschichters, der 2 Jahre Lehrzeit hat. Es kann, wenn es beidseitig gewünscht wird, auch zum Maler- und Lackierergesellen führen, wenn ein 3. Lehrjahr angehängt wird,“ – so Kamrans Chef, Andreas Maier.

Kamran wartet jetzt nach Ablehnung seines Asylanspruchs auf das Ergebnis des Widerspruchsverfahrens vor dem Verwaltungsgericht. Wenn diese Klage verloren wird, wird ihm möglicherweise auch die Arbeitserlaubnis entzogen. Er hofft, dass auch für ihn die „3+2“ Regelung“ (3 Jahre Ausbildung und 2 Jahre Berufsausübung) möglich wird. Derzeit bemüht sich Kamran intensiv, den von den Behörden geforderten Pass zu bekommen. Er wird dabei von Familie Bitzl unterstützt, Aber die Mühlen der pakistanischen Bürokratie arbeiten sehr langsam, zum Teil auch willkürlich.

Bleibt zu hoffen, dass Kamran seine Ausbildung abschließen und dann auch in dem Mangelberuf Maler weiter arbeiten kann. Das wäre auch im Interesse seines jetzigen Arbeitgebers, Andreas Maier. Nebenbei hilft er auch noch im Gasthof Hetten aus, um seine Eltern und Geschwister in Pakistan unterstützen zu können. Auch dort wird er als tüchtige Aushilfe geschätzt.

Wir wünschen Kamran einen erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung und eine echte Lebensperspektive in Hohenpeißenberg, wo er sich gut eingelebt hat. Er fühlt sich hier nach eigenem Bekunden sehr wohl und ist äußerst dankbar für all die Unterstützung, die ihm zu Teil wurde und die er immer noch braucht.

Feuchttücher sind ein großes Problem für die Kläranlage

Jeder kennt sie, viele benutzen sie: Feuchttücher jeder Art. Ob als „feuchtes Toilettenpapier“, als Desinfektions- oder als Kosmetik- und Pflegetuch – immer häufiger gelangen die Hygiene- und Kosmetikprodukte über die Toilette in die Kanalisation. Dort und in den Kläranlagen sorgen sie für massive Probleme, verstopfen Rohre, Pumpen und Überläufe.

Auch unsere Kläranlage ist zunehmend mit dem „Problem Feuchttücher“ konfrontiert. Die Feuchttücher bestehen aus feinen Fasern, die miteinander verbunden sind. Dadurch wird der Vliesstoff reiß- und wasserfest, sodass sich die Tücher in der Kanalisation nicht wie Toilettenpapier zersetzen. Die Folge ist, dass sich die Tücher verwickeln und sogenannte Verzopfungen bilden. Diese Knoten behindern den Abfluss der Kanalisation und verstopfen die Pumpen. Dies führt zu Störungen, einem erhöhten Verschleiß und Wartungsaufwand und damit zu Mehrausgaben, die letztendlich auf die Abwassergebühren umgelegt werden müssen.

Der Umwelt zuliebe sollte man grundsätzlich überlegen, ob Feuchttücher verwendet werden müssen. Wenn man nicht auf sie verzichten kann, dann bitte ausschließlich über den Restmüll entsorgen!

IHRE GEMEINDEVERWALTUNG



Die Verstopfte Schmutzwasserpumpe der Gemeinde.

Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr

Aus Gründen der Rechtssicherheit weisen wir darauf hin, dass in unserem Gemeindegebiet die Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr bereits vor Jahren auf die Anlieger übertragen worden ist (Artikel 51 Abs. 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes – BayStrWG).

In der hierfür erlassenen „Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ vom Oktober 2011 sind die gültigen Regelungen enthalten.

Diese Verordnung kann bei Bedarf im Rathaus mitgenommen oder eingesehen werden.

BADESEEN

Betreten und Befahren der Eisfläche

Wir weisen darauf hin, dass wir für die Tragfähigkeit des Eises **keine Gewähr** übernehmen, da die Eisdicke von der Gemeinde **nicht geprüft** wird. Das Betreten und Befahren der Eisflächen erfolgt **auf eigene Gefahr**.

Aushang vom 25.10.2018 bis 30.04.2019

Gemeinde Hohenpeißenberg

Thomas Dorsch, 1. Bürgermeister

Wir danken der Gronau Photographie www.fotogronau.de für die zur Verfügung Stellung des Bildmaterials.

Hohenpeißberger Ferienprogramm

Im Rahmen des Hohenpeißberger Ferienprogramms ging es mit Bürgermeister Thomas Dorsch zu den Alpakas in die Lichtenau. Dabei konnten die Kinder viele Informationen über Lebensweise, Aufzucht und Versorgung der Alpakas erhalten.

Nach einem gemeinsamen Spaziergang legten alle Kinder eine Prüfung über das Gehörte und Erlebte mit Erfolg ab. Bei einer gemeinsamen Brotzeit und „Alpakakuchen“ klang der wunderschöne Sommer nachmittag aus.



Auf dem Bild: Anne Rost, Thomas Dorsch, Dr. Ulla Henning, Dr. Beatrix Heimrich, mit den Alpakas Willie, Archie und Hijo

Bürgerstiftung Hohenpeißenberg Spendenübergabe

Unter dem Motto der Bürgerstiftung Hohenpeißenberg „von Hohenpeißbergern für Hohenpeißberger“ konnten Vertreter des Stiftungsrats während der heurigen Bürgerversammlung jeweils 250 € an örtliche Vereine mit Jugendarbeit überreichen.

Es freuten sich die Vertreter/Innen des TSV Hohenpeißbergs der Sparten Tischten-

nis, Turnen und Fußball sowie des Schützenvereins, Trachtenvereins, der Landjugend und des Alpenvereins. Die Spenden der Bürgerstiftung werden in den Vereinen verwendet um z. B. Trainerstunden, Sportgeräte, Kindertrachten oder Ausflüge zu finanzieren. Der Stiftungsrat freut sich mit der Ausschüttung Jugendarbeit in den Vereinen zu unterstützen.



Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg Spende für das Hospiz Polling

Mit einem Scheck über 1000 Euro unterstützt die AWO Hohenpeißenberg die Arbeit der Hospizstiftung Pfaffenwinkel. Zur Spendenübergabe im Hospiz Polling trafen sich Thomas Dorsch, Stiftungsratsvorsitzender der Hospizstiftung, Frau Doris Löhnert, Kassier AWO, Herr Hans Siebert, Vorsitzender AWO, Elmar Schneiderling, Hospizverein.



Lechwerken (LEW)

Ladesäule für Elektroautos

Die Gemeinde Hohenpeißenberg hat diese Woche in Kooperation mit den Lechwerken (LEW) die erste öffentliche Ladesäule für Elektroautos in Betrieb genommen. Sie steht vor dem Rathaus in der Blumenstraße 2. Der Standort hat sich von der Infrastruktur her angeboten, da dort ausreichend Parkplätze vorhanden sind. „Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Wenn man die Klimaschutzziele erreichen will, muss man auch die Ladeinfrastruktur für Elektroautos fördern“, sagt Thomas Dorsch, Erster Bürgermeister von Hohenpeißenberg. Die Pkw-Ladesäule verfügt über zwei Ladepunkte mit einer Leistung von jeweils bis zu 22 Kilowatt. Sie wird über das sogenannte „Bundesprogramm Ladeinfrastruktur“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Im Rahmen des Förderprogramms errichtet LEW derzeit in der gesamten Region insgesamt rund 60 neue Ladestationen (= 120 Ladepunkte), darunter 18 Gleichstrom-Schnellladestationen. Kunden mit dem Vertrag „LEW Autostrom“ oder dem „LEW Autostromticket“ können über ihre Flatrate diese Ladestationen frei nutzen, ebenso wie mehr als 4.600 weitere Ladepunkte des innogy-Ladeverbands. Auch Kunden mit dem Vertrag „LEW Business Autostrom“ können hier vertragsbasiert laden. Alternativ können Fahrer von Elektroautos das Laden mithilfe der „innogy eCharge-App“ über Kreditkarte oder Paypal bezahlen. Die Ladesäulen sind in das größte deutsche Roamingnetzwerk von Hubject eingebunden und können somit auch von



Die LEW-Kommunalbetreuer Josef Nersinger (links) und Markus Schweiger (rechts) mit Thomas Dorsch, Erster Bürgermeister von Hohenpeißenberg

Kunden anderer Mobilitätsanbieter genutzt werden. Bislang gibt es im Landkreis Weilheim-Schongau vier LEW-Ladesäulen. Sie stehen alle in Schongau, eine davon ist eine Gleichstrom-Schnellladestation. Die Lechwerke betreiben

derzeit rund 200 öffentlich zugängliche Ladepunkte in ihrem Netzgebiet und werden diese Anzahl im Zuge des Förderverfahrens auf etwa 270 erhöhen. Die Strommengen hierfür werden ausschließlich regenerativ erzeugt, sodass CO₂-freies Fahren möglich ist.



Thomas Dorsch, Erster Bürgermeister von Hohenpeißenberg, mit den LEW-Kommunalbetreuer Josef Nersinger und Markus Schweiger Fotos: LEW / Thorsten Franzisi

„Hans Well & Wellbappn“ im Haus der Vereine

Für die Krebs-Selbsthilfegruppe Schongau wird am Freitag, 25. Januar 2019, ein Benefizkonzert veranstaltet. Im Haus der Vereine gastieren „Hans Well und die Wellbappn“. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bei freier Platzwahl ab 19.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zu 19.-€ bei Emilie Schäffler unter 08805/735 oder e-mail: info@krebs-shg-schongau.de sowie an der Abendkasse zu 20.-€. Die Familie Well und die Mitglieder der Selbsthilfegruppe freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Knappenverein lädt ein

Hauptstollen Hohenpeißenberg

Zum Namenstag der Hl. Barbara am Dienstag den 04. Dez. wird die große Stahlglocke von Hand geläutet. Treffpunkt am Hauptstollen 16:15 Uhr. Ebenso wird am Hl. Abend den 24.12. um 16:15 Uhr die Glocke geläutet. Rudi Hohenauer, Knappenverein

LEW Verteilnetz GmbH liest Stromzähler ab Ableser besuchen Haushalte ab dem 27. Dezember 2018

Von Donnerstag, 27. Dezember 2018, bis einschließlich Freitag, 11. Januar 2019, werden im Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH, dem unabhängigen Netzbetreiber der LEW-Gruppe, die Stromzähler abgelesen. Die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser, sogenannte Ortsbevollmächtigte, können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden im Netzgebiet, den Ortsbevollmächtigten Zugang zu den Stromzählern zu gewähren.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt dabei keine Rolle. Der vom Ortsbevollmächtigten abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

Wer Zweifel an der Befugnis der Ab-

leser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 539 638 1 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Treffen die Ortsbevollmächtigten einen Kunden nicht an, werfen sie eine Benachrichtigungskarte in den Briefkasten. Sie enthält alle Angaben, um einen neuen Ablesestermin zu vereinbaren oder den Zählerstand telefonisch bzw. online zu übermitteln.

Die LEW Verteilnetz GmbH sorgt als regionaler Verteilnetzbetreiber für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb des Stromnetzes und gewährleistet einen diskriminierungsfreien Netzzugang. Das Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH umfasst Bayerisch-Schwaben sowie Teile Oberbayerns. Die LEW Verteilnetz GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Lechwerke AG (LEW). Weitere Informationen unter www.lew-verteilnetz.de.

Solarstromanlagen
S&S
elektrotechnik
Elektronikerbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater
Reinhard Segmihler
Bahnhofstraße 82
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805 / 8171 - Fax 08805 / 955257
Mobil 0173 / 3527578
www.segmihler-elektrotechnik.de
r.segmihler@gmail.com

Probstl
Exklusiver Möbel- und Innenausbau
Bauschreinerei · Denkmalschutz · Brandschutz
Frauenwaldstraße 3
82383 Hohenpeißenberg
Telefon 08805 95 53 73
Telefax 08805 95 53 74
Mobil 0177 71 59 306
www.schreinerei-proebstl.de
e-mail@schreinerei-proebstl.de

Zirbenholzbett
+ ProNatura Schlafsysteme
...beste Regeneration für
Wirbelsäule und Bandscheiben!
ProNatura.
ergonomisch besser schlafen
Eine Premiummarke von JOKA
SCHREINEREI BOCKAMP
Tel. (0 88 05) 87 63
www.schreinerei-bockamp.de

...wir können's Einrichten!

- Boden
- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz

Seit 1963 **Schwab**
Raumausstatter - Meisterbetrieb
Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg
Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92
service@schwab-raum.de
www.schwab-raumausstatter.de

Katholische Kirchengemeinde Erstkommunion und Firmung 2019

Die Erstkommunion ist am Sonntag, den 28. April 2019 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung d. Herrn Hohenpeissenberg.

Alle Eltern der Erstkommunionkinder sind am Dienstag, den 8.1.2019 um 19.30 Uhr zum ersten Elternabend im Pfarrsaal in Hohenpeissenberg eingeladen.

Das Sakrament der Firmung wird für beide Pfarreien d. Pfarrverbandes am Mittwoch, den 17. Juli 2019 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael

Peiting gespendet.

Da wir nicht von allen umliegenden Schulen die Namen der 8.Klässler erhalten, bitten wir alle 8.Klässler, die noch keine Einladung bekommen haben, sich diese im Pfarrbüro abzuholen oder auf unserer Homepage herunterzuladen. Anmeldung bis 12. Dezember 2018 möglich.

Der erste gemeinsame Elternabend für alle Firmlingseltern des Pfarrverbandes ist am Donnerstag, den 17. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Hohenpeissenberg.

Krankengottesdienst

Wir laden alle alten und kranken Menschen mit Ihren Angehörigen am **Mittwoch, den 12. Dezember 2018 um 14.00 Uhr im Pfarrsaal** zum Krankengottesdienst mit Krankensalbung recht herzlich ein.

Anschließend wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen sein. Wir bitten die Angehörigen den Besuch zu ermöglichen. Falls Sie jemanden zum Fahren benötigen,

wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (Tel. 08805/92010 oder 08861/930910)

Die Bewirtung übernimmt der Kath. Frauenbund, dem wir sehr dankbar sind.

Wenn Sie den Krankengottesdienst nicht besuchen können, aber dennoch das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro (Tel. 92010).

Sternsingeraktion 2019

Unter dem Motto „**WIR GEHÖREN ZUSAMMEN – IN PERU UND WELTWEIT**“ möchten wir, auch in unserer Pfarrgemeinde, wieder vom 04. und 05. Januar 2019 die jährliche „Sternsingeraktion“ durchführen.

Für die Aktion benötigen wir noch ganz dringend Kinder und Jugendliche, sowie auch erwachsene Begleitpersonen für die jeweiligen Gruppen, die als „Heilige Drei Könige“, von Tür zu Tür gehen, die Häuser und Wohnungen mit Weihrauch und Kreide segnen und um Spenden bitten.

Zur Gruppenbildung, zum Infoaustausch, zum Einüben

des Sternsingerliedes und zur Einkleidung treffen wir uns am **Dienstag, 11. Dezember und Donnerstag, 20. Dezember, jeweils von 15.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Pfarrsaal.**

Wer gerne mitmachen möchte, möge sich bitte **bis spät. 10. Dezember 2018** im Pfarrbüro unter der Tel.Nr. 92010 oder bei Frau Martha Schleich Tel. Nr. 95204 **anmelden.**

Die Aussendung der Sternsingergruppen findet im Anschluss an den Gottesdienst am Freitag, 4. Januar um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Die Rückkehr der Gruppen ist am Samstag, 6. Januar um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Bußandachten und Beichtgelegenheiten zu Weihnachten

Bußandachten

HOHENPEISSENBERG Dienstag, 18. Dezember 2018 um 19 Uhr in der Pfarrkirche mit Austeilung des Friedenslichtes aus Betlehem

PEITING Mittwoch, 12. Dezember 2018 um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Beichtgelegenheiten

HOHENPEISSENBERG Freitag, 21. Dezember 2018 von 17 bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

PEITING Freitag, den 21. Dezember 2018 von 15 bis 16 Uhr in Maria Egg und St. Michael Beichtgespräche sind auch nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro (Tel. 92010) jederzeit möglich.

Friedenslicht von Betlehem

Das Licht wird in der Geburtsgrötte in Betlehem entzündet und dann von den PfadfinderInnen nach Wien gebracht und anschließend verteilt. In unserem Dekanat wird das Friedenslicht am Sonntag, 16. Dezember um 19 Uhr in Ettal ausgesandt und von dort kommt es in unsere Pfarreien und Häuser und soll dort leuchten für den Frie-

den und das Miteinander der Menschen.

In Hohenpeissenberg wird das Friedenslicht in der Bußandacht am 18. Dezember verteilt und brennt dann die Woche über in der Pfarrkirche. Dort stehen auch Kerzen zum Verkauf bereit um das Licht mit nach Hause zu nehmen oder an Menschen zu schenken, denen ein Licht gut tut.

Erreichbarkeit unserer Seelsorger

Pfr. Robert Kröpfl 08861/930910
rkroepfl@ebmuc.de

Vikar Paul Nwandu 08805/9201-12
(Montag freier Tag) pnwandu4c@yahoo.de

Diak. Dietmar Pohl 0176/96529678
(Montag freier Tag) felix-137@gmx.de

PR Thomas Tralmer 08861/93091-13
(Montag freier Tag) tralmer@ebmuc.de

PA i.V. Tatjana Hämmerle 08861/7137234
(Montag freier Tag) thaemmerle@ebmuc.de

In Notfällen, wenn niemand erreichbar ist:
0173/4549145

PFARRBÜRO PEITING
Pfarrweg 1 - Tel. 08861/930910
st-michael.peiting@ebmuc.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie
Donnerstag von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Am Mittwoch ist das Büro geschlossen.

PFARRBÜRO HOHENPEISSENBERG
Bahnhofstraße 5 - Tel. 08805/92010
Auferstehung-des-Herrn.Hohenpeissenberg@ebmuc.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
sowie
Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
In den Ferien ist das Büro am Donnerstag geschlossen.
Persönliche Gespräche mit unseren Seelsorgern, sind nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

**Öffnungszeiten der Pfarrbüros von
Weihnachten bis Heilig Dreikönig.**
Pfarrbüro Peiting

Donnerstag, 27.12. 8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag, 28.12. 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 03.01. 8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag, 04.01. 8.30 bis 11.30 Uhr

Das Pfarrbüro Hohenpeissenberg ist während der Weihnachtsferien geschlossen.
In dringenden seelsorglichen Fällen, erreichen Sie jederzeit einen Seelsorger auf den Notfall-Handy (0173/4549145).

Evangelische Kirchengemeinde

Restplätze für eine Israelreise im März 2019

Die evangelische Kirchengemeinde Peißenberg-Hohenpeissenberg organisiert mit Biblische Reisen eine Fahrt nach Israel und Palästina. Vom 17. bis 26. März 2019 geht es über den See Genezareth, Nazareth, Jericho, Masada, das Tote Meer und Betlehem bis nach Jerusalem. Noch sind einige wenige Plätze frei. Alle Interessierten können gerne mitfahren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Rainer Mogk (08803-1428) bzw. auf peissenberg-evangelisch.de.

RAINER MOGK



Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeissenberg,
Anzeigen Schongauer Nachrichten, **Grafik** Zeitungsverlag Oberbayern,
Druck Druckhaus Penzberg,
Auflage 2.500, **Verteilung** im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeissenberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 13. März 2019.
Die nächste Ausgabe erscheint am 10. April 2019.



Katholische Kirchengemeinde Pfarrverband Peiting- Hohenpeißenberg



Einladung zum Neujahrsempfang

Einladung an alle Ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen des „Pfarrverbandes Peiting-Hohenpeißenberg“ zum **Neujahrsempfang am Samstag, 19. Januar 2019** im Anschluss an den Vorabendgottesdienst um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche „Auferstehung des Herrn“ Hohenpeißenberg.

Wir, das Pastoralteam, möchten alle „**Ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen**“ des Pfarrverbandes zum **Neujahrsempfang** zu einem gemeinsamen Abendessen einladen um so die von uns allen hochgeschätzte ehrenamtliche Arbeit vieler Frauen und Männer der beiden Pfarrgemeinden in besonderer Weise zu ehren und unseren Dank für Ihr so wertvolles Engagement auszudrücken.

Um den Organisationsaufwand in Grenzen zu halten, werden in diesem Jahr wieder von den jeweiligen Ansprechpartnern der über 20 verschiedenen Gruppierungen Einladungen an Sie verteilt.

Wir bitten Sie, die darin enthaltenen Rückmeldeabschnitte auszufüllen und spätestens bis zum 2. Advent im Pfarramt Hohenpeißenberg (gesammelt oder einzeln) abzugeben, damit wir die Zahl der teilnehmenden Gäste ermitteln können, um die entsprechende Anzahl der Essen zu bestellen.

Sollten sich, wie es leider immer wieder vorkommt, der „Fehlerteufel“ einschleichen und Sie haben bis zum 1. Advent keine Einladung erhalten, möchten wir Sie schon im Voraus um Entschuldigung bitten.

Bitte sind Sie in diesem Fall so frei, sich im jeweiligen Pfarrbüro selbst eine Einladung abzuholen und sich trotzdem anzumelden.

Das Pfarrverbandsteam freut sich schon sehr auf Ihre zahlreiche Teilnahme am Neujahrsempfang und grüßt Sie ganz herzlich.

Ihr Pfarrverbandspfarrer
Dr. Robert Kröpfl mit Team

Festgottesdienste an Weihnachten

Montag, den 24. Dezember 2018 – Heilig Abend „Kollekte für Adveniat“

14.00 Uhr	bis 14.30 Uhr Weihnachtliche Weisen am Friedhof (Knappschafts- und Trachtenkapelle)
16.00 Uhr	Kinder - Krippenfeier in der Pfarrkirche Die Kinderkrippenfeier wird als Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel gefeiert. Die Kinder dürfen Ihr Krippenopfer mitbringen.
21.30 Uhr	Christmette mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche (Kirchenchor und Orchester - „Wössener Weihnachtsmesse“)
22.30 Uhr	Weihnachtliches Orgelspiel in der Wallfahrtskirche mit G. Feistl
23.00 Uhr	Christmette mit Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Fördervereins „Freunde der Wallfahrtskirche“

Dienstag, den 25. Dezember 2018 – Weihnachten „Kollekte für Adveniat“

10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche (weihnachtliche Instrumentalmusik)
18.00 Uhr	Abendmesse im Pfarrverband in der Wallfahrtskirche

Mittwoch, den 26. Dezember 2018 – Hl. Stephanus

10.30 Uhr	Heilige Messe mit Kindersegnung in der Wallfahrtskirche
-----------	---

Montag, den 31. Dezember 2018 – Hl. Silvester

18.00 Uhr	Heilige Messe zum Dank für das abgelaufene Jahr in der Pfarrkirche
23.30 Uhr	Gebet zur Jahreswende in der Wallfahrtskirche
00.00 Uhr	Glockenläuten zur Jahreswende

Dienstag, den 1. Januar 2019 –

Neujahr Hochfest d. Gottesmutter Maria

10.30 Uhr	Heilige Messe in der Wallfahrtskirche
-----------	---------------------------------------

Sonntag, den 6. Jan. 2019 – Hochfest Erscheinung des Herrn

„Kollekte für Afrika“

10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Rückkehr der Sternsinger (Kirchenchor und Orchester - „Wössener Weihnachtsmesse“)
16.00 Uhr	Dreikönigsingen in der Wallfahrtskirche

Die weiteren Gottesdienste der Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem „Pfarrverband aktuell“.

Bautechniker **CHRISTIAN KNAPPICH** Maurermeister
Bauleitung Bauplanung Innenausbau
► Fliesenlegen, Bäderrsanierung, Kunstharzbeschichtungen, Steinchenteppich u.v.m.
Am Steinfeld 7 - 82383 Hohenpeißenberg - Mobil : 0171/ 4268198 - mail:ck-bau@t-online.de
☎ 08805 / 587 FAX : 08805 / 285

E **EGGERSDORFER**
HOCHBAU · TIEFBAU
82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggersdorfer-wohnbau.de
www.eggersdorfer-wohnbau.de

Auto Buchner
Inhaber Peter Buchner
 PKW – Wartung und Instandsetzung
 Unfallinstandsetzung
 TÜV-Stützpunkt
 Dekra-Stützpunkt
 AU nach § 47a
 Abschleppdienst
 Ersatzteile und Zubehör
 Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
 Anton-Pröbstl-Str. 11 · 82383 Hohenpeißenberg
 Tel: 08805/470 · Fax: 08805/466 · E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de

Bau- & Möbelschreinerei
Schreinermeister
Ulrich **Vogl**
 Fenster
 Türen
 Treppen
 Bauernstuben
 Innenausbau
 Buchschornstraße 16 • Hohenpeißenberg
 Telefon (08805)362 • Mobil 01 72/8902158 • Telefax: (08805)723
 E-Mail: info@schreinerei-vogl.de
 Internet: www.schreiner-vogl.de

Planung • Ausführung • Installation
WEINMANN
Elektro-Anlagen
 Hauptstraße 49 · D-82383 Hohenpeißenberg
 weinmann-haustechnik.de · info@weinmann-haustechnik.de
 Telefon: 08805 / 373 · Fax: 08805/1625
 TV/HIFI
 Haustechnik
 Kundendienst
 Industrieanlagen
 Antennenanlagen
 Sicherheitsanlagen



Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Kinder und Jugendlichen in den Ferien

Die Kindergruppe „Murmlis“ (6-10Jahre) und die Jugendgruppe „Mammuts“ (10-15Jahre) teilen sich viele Aktionen. Hier ein kleiner Ausschnitt.

Im Frühling ging es in die mittelalterliche Stadt Schongau. Die Stadtführerin Frau Kirchhofer erwartete die Gruppe am Rathaus. Sehr anschaulich erklärte sie, was die Spießbürger waren, welche Aufgaben sie für die Stadt hatten und woher das Sprichwort spießig kommt. Auf einem spannenden Streifzug durch die Stadt zeigte sie versteckte Winkel „Fernseher“ und immer wieder den versteckten Adler aus dem Stadtwappen. Wir kamen bis hin zum Wehrgang auf der Stadtmauer mit seinen Schießscharten und Pechrinnen und in das Ballenhaus, der Mittelpunkt für die Stadt Schongau. Zum Schluss im Polizeidienerturn wurden noch unsere Schießkünste im Bogenschießen erprobt. Mit unserem Gewinn „Schokoladen Goldtaler“, durften wir wieder die Stadtmauer verlassen. Eine sehr sehenswerte, anschauliche, lustige Wanderung durch Schongau.



Anfang vom Sommer ging es zuerst nach Hohenfurch, für eine Vogellexkursion mit Herrn Helmut Linder. Zuerst ging es an die Schönach um eine Wasseramsel zu beobachten und am Hohenfurcher Kirchturm die Turmdohlen. Daheim bei Herrn Linder wurde es sehr anschaulich, er zeigte viele verschiedene Vogelnester und Nistkästen. Woher der Drecksatz seinen Namen hat. Gab uns Ideen zum selber bauen. Danach ging es nach Kinsau zum Lechwehr, dort wurde bis zur alten Ruine der Wehranlage gewandert. Es gab so viel zum Entdecken, von Bussard, Zilpzalp (ruft unermüdlich seinen Namen), Graugänse, Albino Kormoran, Schwäne, Stock-Enten, ...Nistplätze von den Vögeln auf der Insel, so wie in den Bäumen, Nagespuren vom Biber ...vieles mehr. Am Wehr angekommen berichtete Herr Linder über die Sanierungsmaßnahmen, wies auf die bürokratischen Hürden hin, die bewältigt werden mussten, und dankte

den vielen freiwilligen Helfern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, dieses Projekt durchzuführen. Man spürt, wie wichtig Herrn Linder die Vogelwelt am Herzen liegt. Leider verging die Zeit viel zu schnell, es gäbe noch so viel zum Erzählen und Entdecken. Wir kommen gerne wieder an den schönen Lech und seiner Tierwelt.



An einem wunderschönen, heißen Sonntag ging es dieses Jahr nach Peißenberg auf eine Anhöhe zur Bergmesse. Die Kinder und Jugendlichen duften dieses Jahr den Gottesdienst mitgestalten.



In die Sommerferien starten für die Kinder-Jugendgruppe und Familiengruppe von der Sektion mit einer wunderschönen Bergtour im König Laurins Reich (Rosengarten-Dolomiten). Mit 8 Familien ging es nach Südtirol. Frisch gestärkt fuhren wir von der Frommer Alm mit dem Lift hoch zum Kölner Haus, dort ging die Wanderung über den Hirzelsteig zum Rotwandhaus. Am zweiten Tag ging es über den Passo di Cigolade (den höchsten Punkt dieser Tour mit 2552m) zur Vajolethütte. Am dritten Tag stapften alle mit guter Laune über den Schafsteig zum Rif. Ciampedia, von dort fuhren wir mit dem Lift ins Vigo die Fassa. Mit einem Rätsel rund um die Wanderung, der morgendlichen Runde, die immer mit einem lustigen Spiel begann, eigenen neu gedichteten Liedern, Witzen, der wunderschönen Blumenvielfalt, abwechslungsreichen Wegen, klettern auf große Steine und den imposanten Bergen wurde es nie langweilig. Die Kinder und Jugendlichen waren so motiviert, dass sie ihren Eltern oft weit voraus waren. Alles in allem eine traumhaft schöne Wanderung.



Nach den Sommerferien führt uns unser erster Ausflug ins Schwarzaichmoor bei Hohenpeißenberg. Wir starten am Parkplatz Zaunbau Berger und wandern mit unserem „Guide“ für den heutigen Tag, dem Biologen Dr. Volker Haas, über die Streuwiesen Richtung Moor. Unser Weg führt uns durch den bereits herbstlich werdenden Wald vorbei an alten Torfstichen. Wir folgen Volker auf schmalen Pfaden, steigen über Wasserlöcher und Gräben und entdecken ständig neue Pflanzen und Tiere in dieser abwechslungsreichen Moorlandschaft. Wir finden zum Beispiel viele Beeren im Moor: Blaubeeren, Preiselbeeren und Moosbeeren. Außerdem entdecken wir noch den Sonnentau, eine fleischfressende Pflanze, die Rosmarinheide, Schlangenzwurz und Zwergbirke. Volker erklärt uns anschaulich wie sich zum Beispiel Rosalinde, dass ist die Moorleiche, so gut erhalten hat und auch wie sich die empfindliche Moorlandschaft durch den Eingriff des Menschen verändert. An einem Staubbauwerk, das ist ein Damm mit dem das Wasser aufgestaut wird, um das Moor wieder zu vernässen und aussieht wie ein See mitten im Wald, machen wir Brotzeit. Wir freuen uns nochmal über diese wunderschöne herbstliche Moorlandschaft

und den schönen Blick auf den Moorsee. Nach der Brotzeit und einem letzten Foto geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Ein herzliches Vergelt's Gott. An Christine Erhard meiner neuen Jugendleiterin die mir tatkräftig zur Seite steht, Ingrid Seidel die immer wieder da ist und den unseren Eltern der Gruppen klappt alles sehr gut. Ohne ihre Hilfe, könnte diese Gruppen nicht so funktionieren. Dringender Aufruf: Die Gruppen werden sehr gut angenommen. Wir können dringend Großeltern, Eltern, Jugendliche brauchen, die Interesse haben, mit Kindern etwas zu unternehmen und die sich trauen eine Gruppe zu leiten. Natürlich würde ich Euch nicht alleine lassen und beratend zur Seite stehen. Tel.: 08805/921684
Eure Melanie Guggenmos



Ein Tag auf dem Hohen Peißenberg

Begegnungen mit Schwester Beate Grupp OSB

Vor einigen Jahren, als die neuen Glocken auf den Turm kamen (2012), meinten Herr Dorsch und Herr Hochenauer, dass es schade sei, dass keine geistliche Gemeinschaft bei den Wallfahrtskirchen ist.

Da ich, als Mission-Benediktinerin von Tutzing/Bernried, viel zwischen Subiaco und Monte Cassino auf den Spuren des Heiligen Benedikt mit Gruppen gepilgert bin und auch nach Santiago de Compostela von Pamplona aus zu Fuß pilgerte, weiß ich, was es bedeutet, dass an einem Ort eine Frau, ein Mann ist, der in ein schönes Gebäude, in eine Kirche, in einen sakralen Raum einführt.

Die Idee, hier oben in der Gnadenkapelle und in der Wallfahrtskirche die Besucher zu begrüßen, schlug bei mir ein und ich konnte es nicht vergessen. Vom 12. bis 30. August 2018 bekam ich mit Unterstützung von Herrn Dorsch, Bürgermeister, Herrn Hochenauer, Schatzmeister des Förderkreises und Frau und Herrn Meyer, die mir ihre Ferienwohnung im alten Pfarrhaus überließen, meinen Traum erfüllt: Ich saß in der Gnadenkapelle und sah, wie die Besucher hereinkamen, zur Wallfahrtskirche vorgingen und wieder zurückkamen. Sie zeigten ein ganz unterschiedliches Verhalten. Die einen schlenderten durch die Kirchen, warfen eben einen Blick hinein, drehten ihren Kopf von einer Seite auf die andere, und verließen das Gebäude schnell wieder. Andere waren sehr interessiert, schauten genau alle Kunstwerke an, gingen von einem Platz zum anderen und waren voller Bewunderung. Wieder andere nahmen an der Tür Weihwasser, machten eine Kniebeuge und gingen auch ganz ehrfürchtig weiter. Nochmals andere knieten sich sofort in einer Bank nieder und verharrten still im Gebet.

Ich mochte sie gern ansprechen bevor sie wieder hinausgingen und fragte sie, ob sie was hören wollen zur Geschichte der Kirche. Die meisten reagierten freudig und nach den Kunstdaten lenkte ich meistens ihren Blick auf das Gnadenbild. Es waren immer wieder neue Entdeckungen, die ich mit den Leuten machte und auch mir selber wurde das Gnadenbild immer lieber. Es wundert mich nicht, dass über mehr als 500 Jahre Menschen von diesem Marienbild angezogen sind. Sie fassen Vertrauen und tragen meist still ihre Anliegen, ihre Bitten und ihren Dank auf diesen Berg vor Maria. Sie kamen zum 40-jährigen Ehejubiläum. Ein anderer: „Hier haben wir geheiratet, hier haben wir unsere Goldene Hochzeit gefeiert“. Ein Mann aus dem Schwabenland: „Immer wenn ich hier vorbeifahre, mindestens einmal im Jahr, komme ich hier



Schwester Beate Grupp OSB

herein. Das haben schon meine Eltern und meine Großeltern gemacht.“ Auch ganze Familien kamen, mit Großeltern, deren Kinder und Enkel.

Eine Frau blieb auf der Schwelle stehen und in den Raum der Gnadenkapelle schauend wiederholt sie immer wieder, überwältigt von der Schönheit: Ach Gott, ach Gott, ach Gott.

Die KunstliebhaberInnen haben auch die Gemeinde Hohenpeißenberg bewundert, die diese große Aufgabe der Restauration der beiden Kirchen in Angriff genommen und durchgezogen haben.

Ein junger Mann kam eines Abends aus der Kirche und sagte: „Itzt hob is eahm oba gsogt!“ Ich schaue ihn fragend an und er sprudelt los: Ja, schauen sie mich nur an. Und ich entdeckte tiefe Narben auf seiner Stirn ebenso an den Armen und ein großes Pflaster. „Vor drei Monaten bin ich mit dem Radl den Berg hinunter, da kam mir ein Lastwagenfahrer entgegen. Wir haben einander nicht gesehen und da war ich geliefert. Sie haben mich mit dem Hubschrauber nach Murnau in die Unfallklinik gebracht mit wenig Hoffnung. Doch jetzt, schau sie mich an: Alles geht wieder!“ Und er bewegt seine Arme und schlenkert mit seinen Beinen und er strahlt übers ganze Gesicht. Ich bin wieder ganz gesund geworden. „Jetzt hab ich's ihm aber gesagt!“, seine Freude und seinen Dank. Ein alter Mann vertraut mir an: „Das tut mir so gut, wenn ich da drin in der Kapelle einfach ganz ruhig sitze. Das kann ich gar nicht beschreiben“.

Ein kleiner Bub, vielleicht sieben Jahre, geht an das Fürbittbuch. Er sieht kaum mit seinen Augen über den Rand des Ständers und schreibt hinein in seiner Erstklässlerschrift: „Schön, dass Du uns gemacht hast.“ Hin und wieder hab ich mit den Leuten gebetet, oder gesungen. Vor allem die Pilgerinnen und Pilger, die den steilen Berg mit schweren Rucksäcken von Wessobrunn her heraufkommen, nahmen gern für eine Weile Platz und ließen sich gern den alten Segensspruch der Augustiner Chorherren auf den weiteren Weg mitgeben: Freude den Kommenden, Friede den Bleibenden, Segen den Scheidenden.

Ich bin sehr dankbar für diese reichen Begegnungen und wünsche diesem Ort weiterhin Gottes reichen Segen. Sr. Beate Grupp OSB



Die neue Kuppel wird installiert

R Meisterbetrieb
Riedl Haustechnik
 GmbH & Co. KG
 ... immer für Sie da

HEIZUNG SPENGLEREI
 SANITÄR WOHNRAUMLÜFTUNG
 SOLARTECHNIK

www.riedl-haustechnik.de

Hohenpeißenberg - Nordstraße 12 - ☎ 08805/ 10 60

BAUNTERNEHMEN

Schleich und Wild

INNEN- UND AUSSENPUTZ
 TROCKENLEGUNG

WDVS, PFLASTERARBEITEN
 BETONSANIERUNG

☎ 0171 / 300 95 07

Wankstr. 13 · Hohenpeißenberg · ☎ 08805/1006

DIAMANTTECHNIK **Betonbohren**
RANFT **Betonsägen**

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
 Baumaschinenverleih

Telefon: 08805/ 12 29
 Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg
 Fax : 08805 / 1623
 e-mail : ranft-diamanttechnik@t-online.de

Kath. Öff. Bücherei
Hohenpeißenberg
 Bei der Kirche im ehem. Pfarrsaal

Öffnungszeiten:
 Sonntag 10:00 - 10:45 Uhr
 Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr

Über 7000 Medien:
 Romane, Sachbücher, CDs,
 Zeitschriften, Kinderbücher,
 Hörbücher

Schauen Sie doch einmal vorbei.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Das Bücherei-Team

Ferienprogramm des CSU-Ortsverbands Hohenpeißenberg

17 Kinder tobten sich unter dem Fernsehturm am Hohenpeißenberg beim Führer-Stadl bei Spiel und Sport aus. Veranstalter war der CSU Ortsverband Hohenpeißenberg. Bei sommerlichen Temperaturen wurden verschiedene Spiele vom Fußball, Federball, Seilspringen und Kickern am Tisch angeboten. Als sich dann der Hunger meldete wurden verschiedene Würstchen gegrillt und es gab Apfelsaft und Mineralwasser zum Trinken.

Mit einbrechen der Dunkelheit machte man sich auf den Weg zur angebotenen Nachtwanderung im Schein von Stirn- und Taschenlam-



Die Jugendlichen beim „Führer-Stadl“

pen. Unterwegs lauschten wir den Tieren im Wald und beobachteten eine riesige Kreuzspinne bei ihrer Futterfalle im Spinnennetz. Auch konnte man den wunderbaren Sternenhimmel und den leuchteten Mond betrachten. Nach der Rückkehr war der Ausklang dann am Lagerfeuer das inzwischen loderte. Müde aber glücklich wurden die Kinder gegen 22:00 Uhr von Ihren Eltern wieder abgeholt. Dies war ein sehr gutes Erlebnis, war der Tenor der Kinder und so waren die Organisatoren der CSU auch sehr zufrieden dass die Veranstaltung den Kindern gefallen hat.



Bei einer Betriebsbesichtigung der Firma Schotten & Hansen erfuhren wir viele wichtige Informationen über die Herstellung und Verarbeitung edler Holzdielen etc., deren hochwertige Qualität auf der ganzen Welt geschätzt wird.

Die geführte Wanderung durch das Schwarzlaichmoor mit Frau Cornelia Schneider vom Bund Naturschutz öffnete uns die Augen für die schönen und wertvollen Pflanzen und das Moor, ein Biotop vor unserer Haustüre, das sehr wichtig ist für unsere



Umwelt und unser Klima. Es war ein ganz besonderer Nachmittag, der beim Rohrmoser ausklang.

Am Sonntag, den 19. August, machten wir uns bei schönem Wetter mit dem Zug auf den Weg nach Mitlenwald. Nach einer ausführlichen und interessanten Führung durch den Ort, einem guten Mittagessen im Biergarten teilten wir uns. Eine Gruppe besuchte u.a. das Geigenbaumuseum. Die anderen machten eine Wanderung zur Leutascher Geisterklamm. Zufrieden über den schönen Tag machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Mit den Senioren fuhren wir heuer vorbei am Staffelsee nach Grafenbach ins Café Habersetzer. Verschiedene Vorträge, z.B. über digitale Arbeit 4.0, Arbeit.Macht.Sinn und vor allem ein sehr interessanter Vortrag über die Lebens- und Arbeitswelt in China rundete unser Programm ab.



Leider können die Vorträge mangels Interesse nur noch in Peiting angeboten werden.

Auch die Päckchen-Aktion unterstützen wir wieder gerne, weil es uns ein Anliegen ist und wir wissen, dass Päckchen und Geldspenden sicher ankommen und dringend benötigt werden.

Mit unserer Adventsbesinnung am

Donnerstag, den 13. Dezember klingt unser Programm für heuer aus und wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder Interessantes anzubieten, wobei immer alle herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen ihnen eine besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ihre KAB



Ferienzeit ist die schönste Zeit! Und bei den tollen Angeboten im Hohenpeißberger Ferienprogramm erst recht. Auch der Katholische Frauenbund war diesen Sommer wieder mit verschiedenen Angeboten dabei.

In der Schulküche machten wir eine kulinarische Reise nach Italien. Es gab Tomate/Mozzarella, einen Nudelauflauf, Pizza, Himbeertiramisu und eine Panna Cotta. Eifrig waren alle am Schnipseln und Rühren. Am Ende hat es allen sehr gut geschmeckt. Einige haben die Gerichte zu Hause schon nachgekocht.

Zur Krimiparty haben wir eingeladen und alle waren bemüht möglichst unterschiedliche Aufgaben zu lösen um den Wahnsinnigen, der

Ferienprogramm

das Hohenpeißberger Rathaus in die Luft sprengen wollte, zu überführen. Gemeinsam haben alle Hohenpeißenberg gerettet. Zur Belohnung



Mit Frau Schmidhuber dem Verbrechen auf der Spur

gab's Leberkäs Semmeln und ein Eis. Wir, der Frauenbund Hohenpeißenberg freuen uns schon auf das Ferienprogramm 2019.



Deutscher Alpenverein Ferienprogramm

Die Sommerferien starten für die Kinder-Jugendgruppe und Familiengruppe vom DAV-Peißenberg-Hohenpeissenberg mit einer wunderschönen Bergtour im König Laurins Reich (Rosengarten-Dolomiten). Mit 8 Familien ging es nach Südtirol. Frisch gestärkt führen wir von der Frommer Alm mit dem Lift hoch zum Kölner Haus, dort ging die Wanderung über den Hirzelsteig zum Rotwandhaus. Am zweiten Tag ging es über den Passo di Cigolade (den höchsten Punkt dieser Tour mit 2552m) zur Vajolethütte. Am dritten Tag stapften alle mit guter Lau-

ne über den Schafsteig zum Rif. Ciampedie, von dort führen wir mit dem Lift ins Vigo die Fassa. Mit einem Rätsel rund um die Wanderung, der morgendlichen Runde, die immer mit einem lustigen Spiel begann, eigenen neu gedichteten Liedern, Witzen, der wunderschönen Blumenvielfalt, abwechslungsreichen Wegen, klettern auf große Steine und den imposanten Bergen wurde es nie langweilig. Die Kinder und Jugendlichen waren so motiviert, dass sie ihren Eltern oft weit voraus waren. Alles in allem eine traumhaft schöne Wanderung.



Wanderverein war wieder im Zillertal

Wie fast jedes Jahr unternahm der Wanderverein Hohenpeissenberg aufgrund der erwarteten großen Nachfrage auch heuer wieder bei strahlendem Sonnenschein eine wunderschöne Wander-Busfahrt nach Strass im Zillertal in Tirol. Es waren wieder 47 Teilnehmer, nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern auch mehrere Nichtmitglieder, die wie schon oft oder heuer zum ersten Mal – und wie sie nachher bekundeten – nicht zum letzten Mal eine solch schöne Wander-Busfahrt mitmachten. Und so waren auch heuer wieder alle hellauf begeistert von der herrlichen Landschaft, von den gut ausgeschilderten Wanderwegen von 6 Kilometern im Tal, oder einer leichten Bergwanderung von 12 Kilometern und 100 m Höhenunterschied auf sich nahmen. Mehrere Wanderer gingen auch den beschwerlichen Weg von 5

km hinauf zur Wallfahrtskirche „Maria Brettfall“ und zur IVV-Gedenkstätte und genossen als Belohnung eine herrliche Aussicht auf das Ziller- und das Inntal. Einige Teilnehmer fuhren mit der Zillertalbahn bis nach Mayrhofen und zurück. Start- und Zielgelände war die Festhalle der Gemeinde mit sehr guter Verpflegung. Alle waren nicht nur vollauf zufrieden, sondern erklärten, dass sie sich schon jetzt auf die nächste Wander-Busfahrt freuen, wo man nicht verpflichtet ist, eine der Wanderstrecken zu durchlaufen oder den Tag auf andere Weise verbringen kann. Wie der erste Vorsitzende Günther Feistl erfreut feststellte, waren wieder einige „neue Gesichter“ dabei, die sich alle für das weitere Fahrtenprogramm sehr interessierten und wieder dabei sein wollen und natürlich auch sehr gerne mit von der Partie sein dürfen.



Elektro BIERLING
Hohenpeissenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de

Hops nach vorn und nicht zurück, hops zum Hopser, das bringt Glück!

Hopser Hof Laden

Di. + Fr. 9 – 19 Uhr

Milchautomat 24 h



Bioland

Fam. Schleich · Forster Str. 18 ☎ 08805/1667

Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeissenberg

Öffnungszeiten
Hohenpeissenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 – 18.00 Uhr
Sa. 7.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag

Sar Bäckerei
konditorei
café-bar

Auco
INHABER CHRISTIAN BOLLEY

NORDSTRAßE 4 · 82383 HOHENPEIßENBERG
TELEFON 08805/1525 · FAX 08805/1478

- KFZ-MEISTERBETRIEB
- UNFALLIN STANDSETZUNG
- TÜV + DEKRA-PRÜFSTÜTZPUNKT

www.jullien-partner.de
E-Mail: info@jullien-partner.de

JULLIEN & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Obere Stadt 45, 82362 Weilheim

Telefon 08 81/92 49 53
Fax 08 81/9 24 95 55

Vertrauen ist gut - Anwalt ist besser!



Liebe Hohenpeißbergerinnen und liebe Leser unseres Rigi-Echos,

„Tempus fugit“ – die Zeit verrinnt, steht auf der alten Sonnenuhr des Bergpfarrhofs auf dem Hohenpeißberg.

Vielleicht geht es Ihnen wie mir, für mich ist dieses Jahr wieder rasend schnell vergangen und schon stehen wir wieder kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel.

In Hohenpeißberg hat sich im vergangenen Jahr wieder einiges getan. Wir genießen die neue Situation mit der Umgehungsstraße ohne die fast nicht mehr erträglich gewesene Verkehrsbelastung. Die neue Infrastruktur mit Nahversorgung, Gastronomie und sozialen Angeboten konnte sich gut etablieren und ich danke an dieser Stelle allen herzlich, die sie auch in Anspruch nehmen.

Gemeindliche Projekte konnten positiv vorangetrieben und abgeschlossen werden. Wir freuen uns über den neuen Vereinsstadel, die begonnenen Arbeiten am neuen Jugendtreff, die Planung für den „Grünen Kragen“ am Schächten, das schnelle Internet und viele Projekte im Bereich der Wasserversorgung und Entwässerung, die oft so nicht wahrgenommen werden. Im neuen Jahr stehen wir mit Projekten wie der Planung für den Rückbau der Ortsdurchfahrt, die neue Ortsmitte mit Dorfplatz vor dem Schächten, den Anbau des Kindergartens im Hetten usw. wieder vor dem Schächten, die konstruktiven Ideen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Hohenpeißenberger,

Allen möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen, die sich in vielfältiger und großartiger Weise, oftmals auch im Hintergrund, für das Gelingen und Funktionieren unserer Ortsgemeinschaft eingesetzt haben.

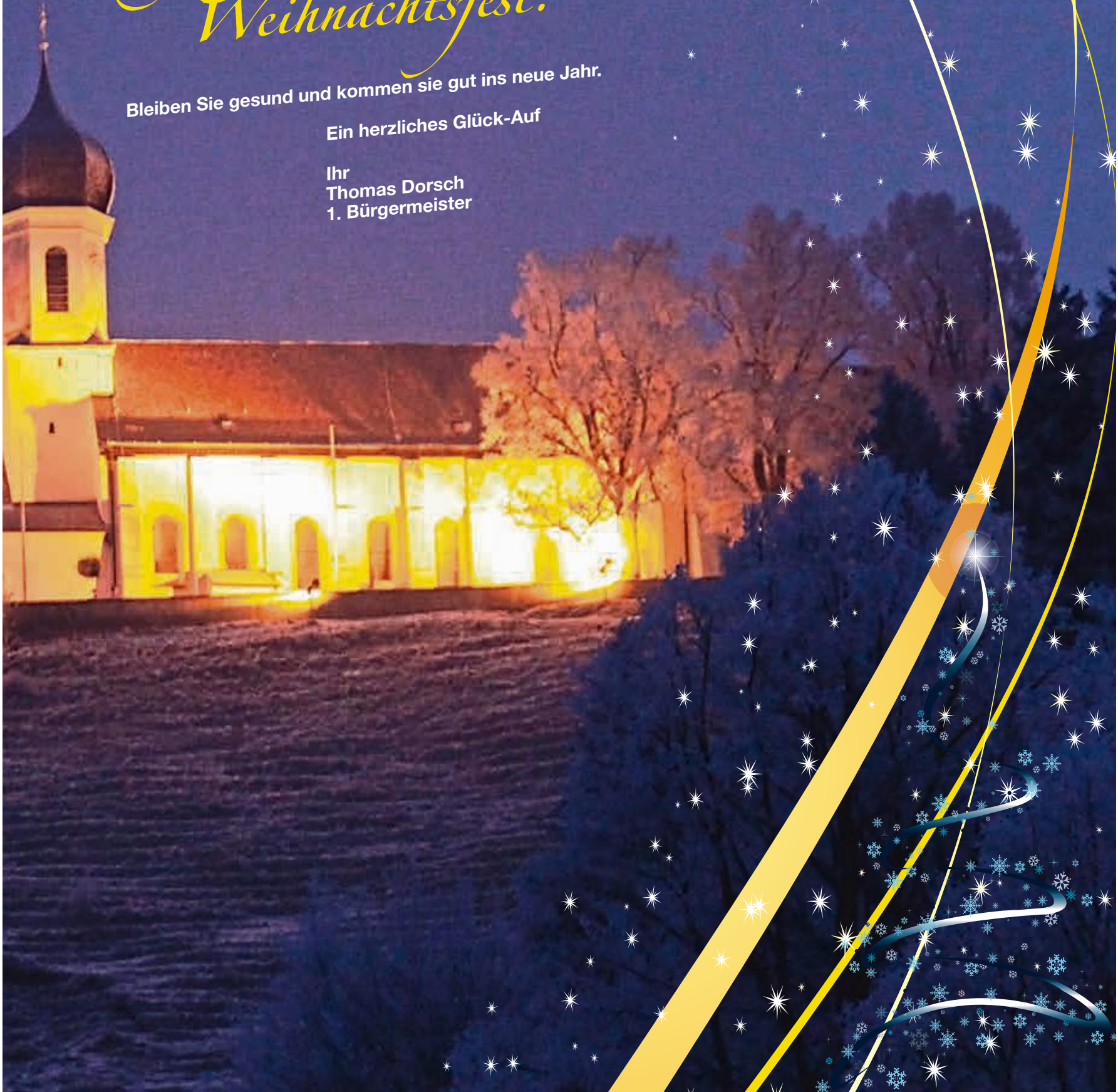
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Gemeinderates und aller gemeindlichen Mitarbeiter

*ein gesegnetes und frohes
Weihnachtsfest.*

Bleiben Sie gesund und kommen sie gut ins neue Jahr.

Ein herzliches Glück-Auf

Ihr
Thomas Dorsch
1. Bürgermeister





Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Sommer- und Herbstaktivitäten der Alpenvereins-Tourengruppe 2018

Bike & Hike-Tour um den Jochberg

Nachdem es an den Tagen vor der geplanten Trailtour auf den Edelsberg geregnet hatte, wären die Trails nicht gut fahrbar gewesen. Daher plante Hannes Rößle die Tour kurzerhand um und fuhr am 11.08. mit fünf weiteren Teilnehmern um den Jochberg. Von Kochel ging es über die Kotalm auf die Jochbergalm. Drei Teilnehmer machten zu Fuß den Abstecher auf den Jochberg und genossen die hervorragende Aussicht auf den Kochel- und Walchensee. Zurück an der Jochbergalm ließen sich alle erst einmal den guten Kuchen schmecken. Für die Abfahrt zum Walchensee teilte sich die Gruppe: Die Trailliebhaber fuhren einen leichten schönen Trail, während die andere Hälfte gemütlich den Forstweg hinunterrollte. Am Walchensee fuhren alle wieder vereint nach Urfeld und über die alte Kesselbergstraße zurück nach Kochel. Auf dieser Bike&Hike-Tour wurden 1000 Hm, ca. 25 km mit dem Bike und 180 Hm zu Fuß absolviert.

Bike- und Hiketour zur Benediktenwand

Am 10. September ging es bei schönem Spätsommerwetter nach Benediktbeuern. Von Parkplatz am Alpenwambad fuhren die vier Teilnehmer mit dem Bike die Poststraße hinauf, Richtung Tutzingener Hütte. Dieser Weg ist als Waldlehrpfad deklariert, und es sind mehrere Schautafeln

mit der Beschreibung verschiedener Bäumen aufgestellt. Nach gut 10 km und 560 Hm erreichte die Gruppe die Materialseilbahn der Tutzingener Hütte. Von dort ging's zu Fuß weiter zur Hütte und von dort den Ostanstieg zum Gipfel hinauf. Nach ca. 2,5 Stunden erreichten sie das Gipfelkreuz und genossen die herrliche Rundumsicht. Nach dem Abstieg über die Westseite ging es zurück zur Tutzingener Hütte. Es waren nur wenige Leute da, und so hatte die Gruppe das Gefühl willkommen zu sein. Nach einer guten Mahlzeit ging's wieder hinunter zu den Rädern. Zunächst fuhr man auf der gleichen Straße wie beim Aufstieg, dann nach rechts, weiter ins Leinbachtal. Die Straße war zunächst gut. Aber am „Elend“ beginnt ein steiles, schlechtes Wegstück, mit ca. 100 Hm, und so mussten die Räder z.T. geschoben werden. Ab der Baustelle des Wasserwirtschaftsamtes „Verbau des Leinbaches“ begann wieder eine gute Straße, auf der alle bald wieder die Autos erreichten.

Herzogstandumrundung mit dem Bike

Zu der geplanten Biketour am 16.09. meldeten sich drei E-Bike-Fahrer ohne ausgeprägte Trailinteressen an. Daher plante Hannes Rößle diese Tour um und fuhr mit insgesamt vier Teilnehmern um den Herzogstand. Von Oberau ging es über Eschenlohe und das Eschenlainetal an der sog. Walchenseeaussicht vorbei nach Wallgau. Über das Finztal erreichte

die Gruppe die Finzalm. Nach einer schönen Pause erfolgte der finale steile Anstieg zur Esterbergalm, die mit leckerem Kuchen lockte. In rauschender Fahrt ging es dann hinunter nach Garmisch-Partenkirchen und weiter nach Oberau, wo die lange Tour nach 54 km und 1350 Hm zu Ende ging.

Bergwanderung um den „Hohen Straußberg“

Mit einer überschaubaren Anzahl von Teilnehmern sechs an der Zahl, führte die Ortsgruppe am 10. Oktober eine Bergwanderung um den „Hohen Straußberg“ in den Ammergauer Bergen durch. Bei herrlichem Herbstwetter ging es vom Hotel Ammerwald über den Schützensteig auf den niedrigen Straußbergsattel, und nach kurzer Rast hinab zum Almboden unter den Ahornspitzen. Der anschließende Aufstieg führte unter den Felswän-

den des „Kleinen Straußbergköpfels“ auf den höchsten Punkt, wo sich der Weg in Richtung Tegelberg und Bleckenau teilt. Das schöne Herbstwetter ermöglichte herrliche Ausblicke sowohl ins flache Land, als auch auf die umliegenden Gipfel. Dem Settlesteig dann folgend stiegen die Teilnehmer auf schmalen Pfad unter dem Massiv des „Hohen Straußberges“ zu dessen westlichen Ausläufern. Durch ein wildes, von Felsstürzen und altem Baumholz geprägtes Gelände auf der Südseite des „Hohen Straußberges“ schlängelte sich der Abstiegsweg in vielen Windungen hinunter zur Forststraße der Bleckenau. Um an den Ausgangspunkt zu kommen, musste zum Ende der Tour nochmals ein kleiner Aufstieg über die Jägerhäuser bewältigt werden. Bei einer Einkehr in der Ammerwald-Alm fand die Wanderung mit zufriedenen Teilnehmern ihren Abschluss.

HUBERT ASSUM



Kleine Verschnaufpause vor dem Gipfelanstieg.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Wintertourenprogramm und Kurse 2018/2019

Die Ortsgruppe des Alpenvereins bietet auch im kommenden Winter ein reichhaltiges Skitourenprogramm an.

8. Dez. 2018 9:30 Uhr	Verschüttetensuche mit LVS-Gerät u. Sonde: Theorie-/Praxis-Teil 1 Funktionsprüfung der LVS-Geräte, Ausrüstungstipps Schulturnhalle Hohenpeißenberg
Dez. 2018	Eingehskitour mit LVS-Übung Teil 2 Ziel nach Schneelage
24. Dez. 18	Heilig Abend Skitour nach Schneelage
Jan. 2019	Upsspitze Ammergauer
Jan. 2019	Pleisenspitze Karwendel
Febr. 2019	Frieder Ammergauer
Febr. 2019	Seebleskarspitze, Lechtaler
Febr. 2019	Skitourenwoche Ultental (23.2. – 1.3.19)
März 2019	Ammergauer Reib'n
März 2019	Torscharte Karwendel
April 2019	Schochenspitze Tannheimer
April 2019	Längentaler Sellrain
Mai 2019	Tagweidkopf Lechtaler
Mai 2019	Abschluss tour Mehlsack und Spuller Schafberg Lechquellengebirge

Die vorgesehenen Gemeinschaftstouren werden jeweils per Aushang im AV-Schaukasten und über E-Mail bekannt gegeben. Das Tourenziel kann sich aufgrund der aktuellen Witterung und der Lawinensituation ändern. Ich freue

mich auf eine rege Beteiligung bei den Touren und bitte auch um Teilnahme bei den sicherheitsrelevanten Kursen. Fachübungsleiter Skibergsteigen: Hubert Krautsdorfer Tel. 08805-955010, hubert.krautsdorfer@t-online.de



Skitour Seebleskar (März 2018)



Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg Arbeiten und Genießen im Sommer 2018

Im vergangenen Sommer führten wir einige Berg- und Radtouren durch, auch wir Senioren waren wieder unterwegs.

Am Sonntag den 15. Juli nahmen wir von der Ortsgruppe an der Bergmesse der Sektion am Berghof beim Heger teil. Nach der Messe gab's ein gutes Mittagessen. Da das Wetter hochsommerlich blieben die Gäste noch lange sitzen.

Im Juli erneuerte das Kirchwegteam kaputte Stufen und Geländerstangen. Die unermüdeten Helfer Michi und Toni Führer mähten mit



Herbert Walch am Hanslweg die Ränder.

Am 16. August feierten wir den Bauabschluss auf der Peißenberger Hörnlehütte (Dach mit Dämmung und neue Obergeschossverschalung mit Dämmung). Am nächsten Tag richteten wir dann den Weg zur Hütte her. Wir bauten 22 cbm Kies ein. Unterstützung erhielten wir von Herrn Türmer (Gerüstbau-firma Schleipfer Weilheim), welcher uns mit seinem Lader den Kies verfahren hat und von der Firma Eggersdorfer, welche uns eine Rüt-



telplatte auslieh. Beiden gebührt unser Dank!

Am 20. Oktober war Holzaktion an der Hörnlehütte, wir fällten einige dürre Fichten im umliegenden Wald, transportierten diese zur Hütte und dort wurden sie auf 1 m Stücke geschnitten und gespalten. Die Frauen um Helga Lotter stöberten zum gleichen Zeitraum die Hütte und fanden Zeit uns kulinarisch zu versorgen.

Am 28. Oktober organisierten wir ein Helferessen in der Rigialm, es waren alle Ausschussmitglieder und Helfer mit ihren Frauen eingeladen. Die Anwesenden genossen das vorzügliche Essen und die angenehme Atmosphäre.

Am 30. Oktober war noch einmal Arbeitseinsatz am Kirchenweg. Manfred Dünzl, Wolfgang Summer, Josef Schelkle, Klaus Kreitner und ich entfernten das Laub und mach-



ten die Wasserablauffrinnen frei. Hier danken wir dem gemeindlichen Bauhof für die Unterstützung. Auf unsere Nikolausfeier möchte ich noch hinweisen: Sie findet am Samstag, den 08. Dezember 2018 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal an der Bahnhofstraße statt. Musikalisch wird die Feier von Markus Berchtold und Julia Erhard umrahmt.

Hohenpeißenberg im Oktober 2018
EGGERSDORFER LUDWIG

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Sommer- und Herbstaktivitäten der AV-Senioren 2018

Tour zur Mittenwalder Hütte

Da das Wetter stabiler geworden war, konnte Christl Graf die lange geplante Tour zur Mittenwalder Hütte endlich durchführen. Und so machten sich, am 13. Juli, dreizehn Wanderer von der Talstation der Karwendelbahn aus auf den Weg. Beim Aufstieg gab der Wald immer wieder einen herrlichen Blick aufs Karwendelgebirge mit der Viererspitze frei. Nach etwa zwei Stunden erreichten sie, auf steilen Serpentina, die auf 1519 m gelegene Hütte. Sie waren bei den ersten Gästen auf der Hütte und genossen nicht nur das gute Essen, sondern natürlich auch – von der Terrasse aus – die herrliche Aussicht auf das Wettersteingebirge und die Arnspitze.

Wanderung zum Frauensee bei Reutte

Es sollte eine Wanderung mit Bademöglichkeit sein, deshalb hat Elsa Schwaiger trotz hoher Temperaturen, am ersten August, zu einer „Tour“ zum Frauensee eingeladen. Sechs AV-Senioren sind von der Talstation der Hahnenkammbahn in Höfen auf dem Panoramahöhenweg, der seinen Namen wirklich verdient hat, mit dem Blick auf die Bergwelt ringsum, in Richtung Frauensee gewandert. Bei der Abzweigung zur Costarieskapelle bzw. zum Frauensee hat sich die Gruppe getrennt. Rudi hat mit Christl und Martha

den steilen Aufstieg zur Kapelle genommen. Elsa, Hilde und Anneliese haben sich für den nicht so anstrengenden unteren Weg direkt zum Frauensee entschieden. Der See liegt mitten im Wald und wird erst sichtbar, wenn man schon davor steht. Er ist sehr beliebt als Badesee bei Wanderern, Radfahrern und Urlaubern. Der Aufstieg zur Kapelle hatte sich gelohnt, denn von dort aus ergab sich ein herrlicher Panoramablick auf Reutte und den Säuling – und natürlich auch auf den Frauensee. Zudem konnten die Drei in der Kapelle das Glöcklein läuten und sich dabei etwas wünschen. Nach kurzer Rast machten sie sich dann wieder auf den Weg zum Frauensee, wo sie der „Rest“ der Gruppe schon erwartete.

Übers Hupfleitenjoch zur Höllentalangerhütte

Am 23. August führen elf Senioren nach Garmisch. Zunächst ging's mit der Bahn aufs Kreuzeck. Von dort stiegen sie hoch zum Hupfleitenjoch (1750 m hoch). Dann führte der Weg über die Knapenhäuser zur Höllentalangerhütte, die auf den Tag genau vor drei Jahren, eingeweiht worden war. Bei angenehmer Temperatur haben alle dort die hochalpine Natur und die herrliche Aussicht genossen. Zudem besichtigten sie die Hütte genauer und fanden, dass sie recht gut gelungen war. Nachdem sie sich gestärkt hatten, ging es durch die beeindruckende Höllentalalm talwärts. Obwohl es schon früher nach einem

Gewitter ausgeschehen hatte, erwischte sie der Regen nur noch auf den letzten zehn Minuten ihres Weges nach Hammersbach. Von dort brachte der Zug alle trocken zurück zum Parkplatz bei der Wankbahn.

Abschlusstour zur Krinnenspitze

Eigentlich sollte Christl Grafs Senioren-Tour am 16. Oktober auf den Iseler gehen. Da aber die Wan-

enjochbahn in Schattwald defekt war, führen die 18 Teilnehmer nach Nesselwängle zum Krinnenlift. Von der Bergstation aus ging es, über den Gamsbocksteig, auf die 2002 m hohe Krinnenspitze. Nachdem alle das herrliche Herbstwetter und die Aussicht auf die Tannheimer Berge genossen hatten, ging's auf dem Almenweg über die Edenalpe bergab zur Einker in der gemütlichen Krinnenalpe, wo sich alle stärkten, bevor es wieder heimwärts ging. HUBERT ASSUM



Hundausstellung am 22.09.2018 mit Landessiegerschau

Ich möchte mich im Namen des RZV für Hovawarte bei unserem Bürgermeister Herrn Dorsch herzlich bedanken, dass er die Eröffnung unserer Ausstellung übernommen hat. Desweiteren gilt unser großes Dankeschön der Abt. Fußball des TSV Hohenpeißenberg für die Überlassung ihres Fußballgeländes mit allen anderen Einrichtungen und dem Wirt für seine ausgezeichnete Rundumverpflegung. Ein großer Dank geht auch unsere Tierärztin Frau Dr. Staudacher-Guggenberger für die tierärztliche Kontrolle der Impfpässe und die Bereitschaft bei Verletzungen jederzeit erreichbar zu sein und das alles schon ab halb acht morgens. ANNEMARIE SCHRÖDER

Ein wenig "Westminster Dogshow-Stimmung" in Hohenpeißenberg bei der CAC

Wenn man sich, wie ich, noch nie mit Hundausstellungen beschäftigt, geschweige denn je eine besucht hat, kann man mit dem Ausdruck wohl erst mal nicht sehr viel anfangen. Ich jedenfalls habe damit immer Großevents in riesigen Hallen mit hundert Hund und überambitionierten Besitzern in Verbindung gebracht, die ihre Hunde striegeln bis das Fell glänzt wie bei einem Plüschhund. Auch hat meine Vorbereitung (wenn man Rassehundausstellung bei Google anschauen und sich Youtube Videos anschauen, Vorbereitung nennen kann) meinen kleinen Vorurteilen keinen Abbruch getan. Meine Meinung war also eher, die Halter geben alles und die Tiere nehmen es mit

Contenance. Letztendlich hatte die Rassehundeshow des Rassezuchtvereins für Hovawart Hunde dann recht wenig mit dem Megaspektakel der Westminster Hundausstellung zu tun. Auch wenn, selbst ein Laie wie ich, die anscheinend elementaren Bestandteile einer Hundeshow, aus denen im Vorfeld angeschauten Youtube Videos, wiedererkennen konnte. So wird auf dem TSV Sportgelände der Gemeinde Hohenpeißenberg, wie auch im Madison Square Garden, das Gebiss der Hunde begutachtet, es wird geprüft, ob sie sich vom Richter anfassen lassen und danach laufen Hund und Halter gemeinsam ein paar Runden im Kreis.

Aber hier enden auch die Gemeinsamkeiten. Dies wurde schon bei der Anmeldung der Hunde in der Früh deutlich. Man kennt sich, man mag sich. Das gilt für Herrchen, wie für Hunde. Auch wurde sofort deutlich, um wen es sich den ganzen Tag drehen wird. Den Hund. Denn auf die Fragen der Besitzer nach dem Tagesablauf oder den Anmeldepapieren folgte meist: „Ich bräuchte erst mal den Namen vom Hund.“ Nachdem die Hauptperson dann begrüßt und angemeldet war, wurden die Fragen der Herrchen beantwortet und die Papiere der Hunde entgegenge-



nommen. Ein ganzer Ordner voller Informationen über den jeweiligen Hund, wie eine Art Hundeweisheit mit Versicherung und Ahnenpass. Die Herkunft mancher Tiere scheint wohl besser dokumentiert zu sein als die meine. Nachdem alle Startnummern übergeben waren, war es um 9.00 Uhr Zeit für die Begrüßung und die Eröffnung der Veranstaltung, bei der alle wichtigen Personen des Tages sich kurz vorstellen durften und die Spielregeln festgelegt wurden. Als es dann an das Richten der Hunde ging, hatte ich die einmalige Gelegenheit mich direkt neben dem Richterzelt positionieren zu dürfen. Dies stellte sich dann im Nachhinein als fataler Fehler heraus. Noch vor ein paar Tagen war für mich jeder Hund einfach nur ein Kuschelobjekt mit nasser Schnauze und langer Zunge. Jetzt aber weiß ich, dass Hunde Spliss haben können oder auch gerne mal wie Kamele laufen. Bis heute frage ich mich bei jedem Hund, dem ich begegne: Lläuft er vielleicht gerade im Pass? Okay ich gebe zu, ganz so schlimm ist es nicht und ich knuddel immer noch jeden Hund, der mir in die Quere kommt, sei es mit oder ohne

Scherengebiss. Trotzdem muss ich sagen, dass man interessanterweise im Laufe des Tages doch einen etwas anderen Blick auf die Hunde bekommt und anfängt mit den anderen konkurrierenden Herrchen am Seitenrand zu fachsimpeln. Meine Meinung, dass die einzige Teilnehmerin in der Babyklasse gewinnen sollte, fand leider keine breite Unterstützung. Aber sind wir mal ehrlich, was soll man gegen den Babybonus tun? Er zieht einfach. Am Ende des Tages gab es dann die Siegerehrung für die schönsten Hunde, worüber sich natürlich die zugehörigen Herrchen am allermeisten gefreut haben. Aber ich will nicht behaupten, dass die Hunde keinen Spaß hatten an diesem Tag. Es gab Leckerlies ohne Ende und für die Tiere muss es sich wohl nach einem großen Verwandtschaftstreffen angefühlt haben. Was mich betrifft, war es ein sehr interessanter Tag, an dem ich einiges lernen durfte. Noch dazu kam ich mit einer Hose voller Hundesabber, der von vielen vielen Streicheleinheiten zeugte, nach Hause. Was will man mehr?

LEA BÖLSCHER auf Veranlassung von A. SCHRÖDER

150 Bulldogs auf dem Hohenpeißenberg

Am 5. August fand die Bulldogwallfahrt des Pfarrverbands Lechrain auf den Hohenpeißenberg statt. Bei traumhaften Wetter kamen an die 150 Traktoren auf den Bayerischen Rigi. Bürgermeister Thomas Dorsch begrüßte die Wallfahrer in der voll besetzten Wallfahrtskir-

che. Nach einem festlichen Gottesdienst wurden die Fahrzeuge von Pfarrer Michael Vogg aus Reichling gesegnet. Der Tag klang bei einer gemütlichen Einkehr beim Bergwirt und dem Besuch des gleichzeitig stattfindenden Oldtimertreffens des MSC Bayerischer Rigi aus.



Trachtenverein „Bayerischer Rigi“ Jugendpreisplatteln des Lechgaus

Mit einem hervorragenden Ergebnis beim Jugendpreisplatteln in Leeder wurde unserer Jugendgruppe belohnt. Mit gleich zwei Siegerinnen und drei weiteren Plätzen unter den ersten 10 Platzierten, einem 6. und 7. Platz in der Gruppenwertung, waren nicht nur die Jugendleiter Michael Rasch und Hannes Bauer sehr stolz auf unsere erfolgreiche Jugend.

In der Gruppe der „Madl von 14 - 17 Jahre“ zeigte Magdalena Schleich ihr Können und holte wiederholt den 1. Platz nach Hohenpeißenberg. Bei den „kleinen Madl bis 13 Jahren“ gewann ihre kleine Schwester Antonia Schleich den ersten Platz und in derselben Altersgruppe sicherten sich Hannah Bauer (6) und Hannah Pröbstl (7) die begehrten Abzeichen des Lechgaus, das nur an die jeweils 10 Besten der jeweiligen Altersklas-

se vergeben wird. Nicht nur die Mädls waren erfolgreich, auch bei den „kleinen Buam bis 13 Jahren“ plattelte sich Julian Bauer mit dem 3. Platz auf das Siebertreppchen.

Auch alle anderen Jugendlichen erzielten hervorragende Platzierungen und konnten sich bei der Preisverteilung schöne Preise aussuchen. Im Anschluss an das Preisplatteln wurde noch richtig gefeiert und alle hatten dabei ihren Spaß!

Wir gratulieren allen Teilnehmern am Preisplatteln zu ihrem Erfolg und freuen uns, dass sie alle mit so viel Freude mitmachen!

Termine 2018 und Ausblick für 2019
22. Dezember 2018 Weihnachtsfeier mit Volksmusik zur Staud'n Zeit und Jubilarehrung

22. Februar 2019 Faschingsball und das Motto lautet „Superhelden“
 Julia Schertich, Schriftführerin



Wanderverein Hohenpeißenberg Neuwahlen beim Wanderverein

Bei der Jahreshauptversammlung des Wandervereins Hohenpeißenberg am 27.10.2018 im Haus der Vereine wurden vom ersten Vorsitzenden Günther D. Feistl die beiden Vereinsjahre rückblickend aufgelistet. Neben den jeweiligen mehr als 20 Wanderbusfahrten zu den Partnervereinen nicht nur in Süddeutschland, Österreich und Südtirol waren die jährlichen Internationalen Wandertage in Hohenpeißenberg zu organisieren eine besondere Herausforderung. Erster Bürgermeister Thomas Dorsch, der selbst Vereinsmitglied ist, lobte in seiner Begrüßungsrede die hervorragende Arbeit des Vereins nicht nur für die Wanderer aus nah und fern, sondern auch für die Vereinsmitglieder selber, aber auch für die Gemeinde als einen wichtigen Beitrag im Sinne der Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde anerkennend hervor. So ist der Wanderverein auch wegen seiner Funktion als Werbeträger eine spürbare Ergänzung für das Bekanntmachen unserer schönen Heimat. Der Verein hat derzeit 67 Mitglieder nicht nur aus Hohenpeißenberg selbst, sondern in großer Zahl auch aus den umliegenden Gemeinden.

Und so waren auch heuer wieder die turnusmäßig alle zwei Jahre durch zu führenden Neuwahlen fällig, die Thomas Dorsch mit zwei Beisitzerinnen als Wahlvorstand leitete. So wurde fast die gesamte bisherige

Vorstandschafft in ihren jeweiligen Ämtern von den Vereinsmitgliedern jeweils einstimmig wiedergewählt.



Das Bild zeigt von links nach rechts den ersten Kassier Peter Negele, die zweite Revisorin Emma Kaiser, den ersten Revisor Max Schleich, den zweiten Vorsitzenden und zweiten Kassier Harry Korgel, ersten Bürgermeister Thomas Dorsch, der als Wahlleiter fungierte, und ersten Vorsitzenden und Schriftführer Günther D. Feistl.



1. Oldtimertreffen

Am Sonntag den 05. August fand bei herrlichem Wetter das alljährliche Treffen für Oldtimerfreunde statt.

Beim „Gipfeltreffen“ fanden sich zahlreiche Autos, Motorräder, Traktoren und sogar einige Raritäten aus dem Automobilsport ein. Mehrere hundert Zuschauer und Teilnehmer säumten das Gelände auf dem Hohenpeißenberg.

2. Clubausflug

Nach Ehrenberg zu den Ritterspielen ging dieses Mal der Clubausflug des MSC. Zu se-



hen gab es allerhand Interessantes aus der Zeit des Mittelalters. Handwerk, Lagerleben, Handel und sogar ein Ritterturnier wurden gezeigt. Speis und Trank am Abend rundeten einen gelungenen Ausflug ab.

3. Ferienprogramm

Auch dieses Jahr ging es für die Kids wieder zum Kartfahren nach Landsberg. Am Freitag den 10. August wurde auf der Kartbahn eifrig um die beste Zeit gekämpft. Die acht Jungs und Mädchen hatten sichtlich Spaß an der Sache.



Ihr kompetenter Malerbetrieb in der Region

Maler Maier
Werner Maier GmbH

Mehr frische Farbe
ins Leben bringen!

Peiting - Tel. 08861 - 256440 maler-maier.com

Wenn's Spass macht, geht's auch leicht.

ONE FOR ALL
ABC
Fahrschule

Ruf an:
0880 - ABC FAHREN
Schau rein:
ABC-Fahrschule.com

AB JETZT BEI UNS
VOGEL
SIMULATOR

Ich wünsche meinen Patienten eine besinnliche Weihnachtszeit

Daniela Schaan Heilpraktikerin
Schwerpunkt Osteopathie, Physiotherapeutin

Osteopathie im Pfaffenwinkel

Hettenstraße 9
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/9547198
praxis@osteopathie-pfaffenwinkel.de
www.osteopathie-hohenpeissenberg.de

Wir sind umgezogen!

- Klassische Steuerberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlussstellung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Beratung für Rechtsformwahl
- Unternehmensnachfolgeplanung

Silke Albinus
Steuerberaterin

Nordstraße 10
82383 Hohenpeißenberg
Telefon: 08805 951 30
Telefax: 08805 951 32
silke.albinus@steuerkanzlei-albinus.de

Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr wünscht

ELEKTROTECHNIK
STEUERUNGSTECHNIK
PFaffenWINKEL

NOCH HEUTE KOSTENLOS
E-CHECK
INFOMATERIAL ANFORDERN!

Steuerungstechnik
Pfaffenwinkel Ltd.
Schendrichweg 8
82383 Hohenpeißenberg

Büro: +49 8805 - 95 44 30
Fax: +49 8805 - 95 44 31
Mobil: +49 170 - 941 58 48
E-Mail: info@st-pfaff.de
www.st-pfaff.de

PLANUNG - AUSFÜHRUNG - FERTIGUNG

- Haustechnik & Elektroinstallation
- Telekommunikation & Datentechnik
- Gebäudesystemtechnik KNX/EIB
- Antennen- Satellitentechnik
- Schaltschrankbau & Steuerungen
- Anzeigetableau & Mosaik
- Mess- und Regeltechnik
- Programmierung von SPS

TSV Hohenpeißenberg

Tennis-Meister 2018 und ein wenig mehr!

Das letzte Ferienwochenende vor dem Start in das neue Schuljahr stand ganz im Zeichen der Jugendvereinsmeisterschaft. Unser Jugendleiter Reinhard Pflieger hatte die Jugendlichen gut motiviert und so war das Teilnehmerfeld so groß, dass wir die Meisterschaft auf Samstag und Sonntag aufteilen mussten. Bei den Jüngeren und neuen Nachwuchsspielern und Spielerinnen die durch das Schnuppertraining und der Ferienwoche dazu

gekommen sind, gab es viel Eifer, Ehrgeiz und den Willen zu siegen. **Sieger und Vereinsmeister bei den Mädchen wurde Lucia Guggenmos, die Silbermedaille gewann Hannah Pröbstl und Bronzemedaille sicherte sich Leoni Kammermeier. Bei den Buben konnte sich Paul Sturm den Titel des Vereinsmeisters sichern. Vizemeister wurde Fabian Eckert und Dritter wurde Jonas Novozhilov.**



U14

Die Meisterschaft bei der U14 war geprägt durch einige Überraschungen. In einem guten spielerischen Feld konnte der letztjährige Sieger, Johannes Pflieger, seinen Erfolg nicht wiederholen. Johannes musste sich in einem wechselseitigen Spiel um

den dritten Platz der stark aufspielenden Carina Resch im wahrsten Sinn geschlagen geben. Hier hat Fabian Schwarz seinen ersten Meistertitel gewonnen. Die Silbermedaille ging an Carina Resch und die Bronzemedaille hat Bastian Staltmeier gewonnen.



U16

Im ersten Match spielten Raphael Janku und Alex Brecht gegen einander. Dieses spannende Spiel konnte Alex Brecht für sich entscheiden. Viele dachten na ja, dies war eine heftige Überraschung, aber im nächsten Spiel wird sich das schon wieder ändern. Es kam anders: Alex steigerte sich von Spiel zu Spiel und hat kein

Match mehr verloren. So wurde der Mehrfachsieger Raphael Janku von Alex Brecht mit dem großen Kämpferherz auf Platz 2 verwiesen. **Alex Brecht gewann seinen ersten Meistertitel. Silber ging an Raphael Janku und Bronze holte sich Thomas Pflieger knapp vor Max Schwarz.**

Herren-Meisterschaft

Bereits am 18. August organisierte Matthias Müller die Vereinsmeisterschaft 2018. Teilgenommen haben 10 Spieler. Nach der Auslosung am Vormittag wurde mit einem Achtelfinale im KO-System begonnen. Die Verlierer der ersten Runde spielten anschließend eine B-Runde aus. Am Ende eines langen Tennistages standen sich im A-Finale Bernd Dubon und David Assmann gegenüber. David gewann

das Match deutlich mit 6:1 und 6:4 und wurde somit zum zweiten Mal Vereinsmeister von Hohenpeißenberg. Im B-Finale spielte Freddy Haberstock gegen Stefan Schmid. Ein sehr ausgeglichenes Match, wo Freddy den ersten Satz mit 7:6 gewann und Stefan den zweiten mit 6:7. Das anschließende Champions-Tiebreak, konnte Freddy knapp mit 10:8 für sich entscheiden und wurde so Sieger der B-Runde.

Aus dem Spielbetrieb:

Nachdem die Mannschaft Herren I im vergangenen Jahr als zweitplatzierte von der Bezirksklasse 3 in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen war, hieß das Ziel für die Saison 2018: Klassenerhalt.

Der Saisonstart verlief etwas holprig, weshalb die Mannschaft die ersten vier Spiele gegen Böbing, Pürgen, ESV Werdenfels und den TC Peiting verloren hat. In den nächsten Spielen hatte sich die Mannschaft wieder gefangen und gewann gegen den SC Eibsee Grainau mit 6:3, den SV Erpfting mit 5:4 und im letzten Heimspiel gegen den Nachbar aus Peißenberg mit 5:4. Am Ende reichten die drei Siege für den 5. Tabellenplatz und ein weiteres Jahr in dieser Klasse war gesichert. Einen deutlichen Anteil an diesem Erfolg haben die Spieler Freddy Haberstock und Bernd Dubon, die eigentlich Stammspieler der Herren 50 Mannschaft sind, jedoch die Herren I immer wieder verstärkten. Teilweise bestritten



sie so zwei Punktspiele an einem Wochenende. Auch die Mannschaft Herren II war in der letzten Saison von der Kreisklasse 2 in die Kreisklasse 1 aufgestiegen. Gleich fünf Mal 3:3 unentschieden hieß das Ergebnis nach den Partien gegen den TC Kreuzlinger Forst II, TSV Bernbeuren, FC Hofstetten, SV Igling und den TS Allach 2000. Das Spiel gegen Schwabbruck verlor die Mannschaft mit 2:4. Sie erzielte mit dieser Leistung zum Saisonende den 4. Tabellenplatz und spielt somit ein weiteres Jahr in der Kreisklasse 1. Für die Tennisabteilung war es eine gute Saison mit vielen spannenden und packenden Punktspielen. Von der Jugend bis zu den Herrenteams waren wir gut platziert und konnten jeweils die Klasse halten. Leider können wir dies nicht von unseren Herren 50 berichten. Kleinigkeiten und knappe Niederlagen haben hier den Abstieg aus der Bezirksklasse 1 besiegelt. www.tennis-hohenpeißenberg.de

DKMS bedankt sich für 76 neuen Spendern

Die DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei) ist eine deutsche gemeinnützige GmbH mit Sitz in Tübingen. Ihr Haupttätigkeitsfeld ist die Unterstützung von Knochenmarkspenden, um die Heilungschancen der an Leukämie und anderen lebensbedrohlichen Erkrankungen des blutbildenden Systems Erkrankten zu verbessern. Zu diesem Zweck organisiert die DKMS mit der Hilfe privater Initiativen und Unternehmen sogenannte Typisierungsaktionen. Unser TSV Jugendleiter Michael Rößle, zugleich auch noch aktiver Fußballer und Schiedsrichter, hat nun bereits zum zweiten Mal eine solche Typisierungsaktion organisiert. Die erste Aktion fand am 27. November 2015 im Zuge der Weihnachtsfeier der TSV Fußballer statt. Insgesamt haben sich damals 27 Personen typisieren lassen, hauptsächlich aktive Spieler der 1. und 2. Herrenmannschaft sowie Mitglieder des Präsidiums.



Mittels Wattestäbchen entnehmen die Spender eine Probe von ihrer Mundschleimhaut.

Die neuerliche Aktion erfolgte nun im Zeitraum 6.- 8. Juli 2018 bei Fußball Hobbyturnier und Tag der Jugend, wodurch eine deutlich größere Zahl an potentiellen Spendern erreichbar war.

Für die Typisierung braucht es lediglich eine Probe von der Mundschleimhaut, die der Spender selbst per Abstrich mit einem Wattestäbchen entnehmen kann, wie es im Bild zu sehen ist.

Da hat sich auch Bürgermeister Thomas Dorsch gerne beteiligt. Die Wattestäbchen werden dann steril in verschlossenen Röhrchen verpackt zusammen mit den jeweiligen Spenderdaten zur Auswertung an die DKMS eingeschickt. Um diesen Part kümmerten sich Michaels Mutter Gertrud Rößle und TSV Schatzmeisterin Helga Haberstock. Mit der Gewinnung von 76 neuen Spenderkandidaten war die Aktion ein voller Erfolg.

Mit einer Urkunde hat die DKMS sich jetzt beim TSV Hohenpeißenberg für diesen außergewöhnlichen Einsatz bedankt. Dieser Dank gebührt natürlich vor allem unserem Jugendleiter und seinen beiden Helferinnen, aber ohne Frage auch den Teilnehmern an der Typisierung, die sich damit als mögliche Spender zur Verfügung stellen.

Dafür spricht ihnen allen auch das TSV Präsidium seinen besonderen Dank und Respekt aus. (K.L.)

Kindergarten Hetten Sommerfest im integrativen Kindergarten im Hetten

Bei schönem Sommerwetter trafen sich zum Sommerfest 2018 des Kindergartens wieder alle Kinder mit ihren Familien und sangen für die zahlreichen Anwesenden ein eigenes Begrüßungslied.

Es wurde viel gespielt, gelacht und das Zusammensein bei Kaffee und Kuchen genossen. Die neue Kindergartenleitung Sabine Zabienski führte durchs Programm und hatte viele schöne Dankesworte für den Abschluss eines erfolgreichen Kindergartenjahres. Auch die Eltern dankten den Erzieherinnen ihre Arbeit und die liebevolle Betreuung ihrer Kinder. Voller Stolz präsentierten die Vorschulkinder ihre selbstgebastelten Schultüten und feierten somit ihr „Entlassfest“ und nahmen Abschied. Als ganz besonderes Event gab es eine Science Show für alle. Sowohl die Kinderaugen als auch die Erwachsenen verfolgten gespannt, was Edyta Dzikowska und Jacqueline Schuster darboten und spendeten viel Applaus. Zum Ausklang wurde gemeinsam mit dem Elternbeirat gegrillt und Salate gegessen.



Kindergarten Hetten Der Herbst hat begonnen

Der Herbst hat auch im Kindergarten im Hetten mit bunten Blättern, Herbstwind und dem traditionellen Kartoffelfest Einzug gehalten. Viele Kinder waren mit Ihren Eltern gekommen, um bei leckeren Kartoffeln und Dips ins Gespräch kommen. Die Familien konnten beim Kartoffelfeldruck und einem Rätsel, den sonnigen Nachmittag genießen.

Auch Bürgermeister Herr Dorsch und Fr. Klasmann (Geschäftsführerin der Kinderhilfe Oberland) ließen es sich nicht nehmen, mitzufeiern und jeweils ein paar Worte an die Eltern zu richten.

Der Start ins neue Kindergartenjahr war in diesem Herbst für den Kindergarten im Hetten ein ganz besonderer: aufgrund der großen Nachfrage an Kindergarten- und Krippenplätzen konnte im September die neue Wölkchengruppe für Kinder im Alter von 2-3 Jahren eröffnet werden.



Die mittlerweile 5 Gruppen freuen sich mit ihren Erziehern auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr, das dieses Mal unter dem Jahresmotto:

„Die Welt ist rund und kunterbunt“ steht. Ausgehend von unserem runden und bunten Globus werden wir die Welt sowie die Farben und Formen entdecken. Vielfältige Angebote und Aktionen werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und durchgeführt. Andere Länder und Kulturen stehen ebenfalls auf dem Programm sowie die Entdeckung von Farben und Formen im Alltag, zum Beispiel durch Farben- und Formenspaziergänge in Hohenpeißenberg. Jede Gruppe wird dabei das Jahresthema ganz individuell und passend zu ihren Kindern umsetzen. So wird uns viel Spannendes auch in den nächsten Monaten begleiten und wir freuen uns auf die nächsten Abendteuer im neuen Kindergartenjahr.



Caritas Kita St. Anna

Laudato si – die Schöpfung bewahren – auf die Welt aufpassen

Dieses Thema begleitet uns durch das Kitajahr 2018/2019. Einige Gedanken die dahinter stecken möchten wir Ihnen kurz vorstellen.

Dankbarkeit:

Wir haben den Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi kennengelernt und gesungen und mit seinen Worten Gott für die vielen Früchte des Jahres gedankt. Aus unserem zusammengetragenen Obst haben wir uns nach dem Erntedankfest leckere Spieße schmecken lassen.

Regionalität:

Wir sind dankbar für unser frisch gekochtes, biologisches und schmackhaftes Mittagessen und möchten den Albrechthof in Oderding besuchen, um zu sehen woher es kommt und wer da für uns

kocht. Außerdem möchten wir gerne ortsansässige Lebensmittelerzeuger besuchen und den Weg unseres Essens besser verstehen lernen.

Achtsamkeit:

Unsere Laternen der letzten Jahre wollen wir heuer wiederverwenden, evtl. reparieren oder verschönern, um nicht unnötig Rohstoffe zu verschwenden und auch Achtsamkeit gegenüber dem, was wir geschaffen haben einzuüben. Alle neuen Kindergartenkinder bekommen selbstverständlich eine neue Laterne.

Wachsamkeit:

Wir wollen unsere Waldtage bewusst unter dem Blickwinkel der Schöpfung betrachten, die Veränderungen der Jahreszeiten wahrnehmen, Wind

und Wetter erspüren, Tiere beobachten und besuchen und Aktionen wie das Ramadama, welches letztes Jahr eher zufällig entstanden ist, erneut durchführen.

Müllvermeidung:

Unsere tägliche, gesunde und vollwertige Brotzeit versuchen wir mit möglichst wenig Müll zu verpacken und auch schon einzukaufen. Wir werden Müll trennen üben und Müll kreativ verwerten. Am Ende des Jahres erhoffen wir uns, dass die gesamte Kitafamilie bewusster und aufmerksamer mit dem, was uns von Gott in der Schöpfung geschenkt wurde umgeht und wir dazu beigetragen haben, dass die Welt durch die Kita St. Anna ein kleines Stückchen besser geworden ist.

Neuer Elternbeirat gewählt

Am Elternabend Anfang Oktober haben die Eltern der Caritas Kita St. Anna einen neuen Elternbeirat gewählt. Wir sind

sehr erfreut einen so großen Elternbeirat für dieses Kindergartenjahr an unserer Seite zu haben.



Er besteht aus (vo. li.) Raphael Kreitner, Sabine Ried (1. Vorsitzende), Julia Lenker, Sophie Rögner (Kita Leitung), Marianne Fischer – Holl, (hi. li.) Susanne Siebachmeyer (2. Vorsitzende), Gabi Steinmetz, Carolina Habersetzer (Schriftführer), Gudrun Lanz (Kassenwart- nicht auf dem Foto).

Ein großes Dankeschön an den Kindergartenförderverein!

Die Caritas Kita St. Anna möchte sich einmal ganz speziell beim Kindergartenförderverein Hohenpeißenberg bedanken!

Erst im letzten Jahr hat er uns mit einer großzügigen Spende ermöglicht, dass Inge Dreer für einen halben Tag in der Woche mit den Kindern spezielle Angebote und Beschäftigungen durchführen konnte. Diese Zeit mit Inge am Freitag war für die Kinder ein Segen! Leider hat sie sich im Sommer in den Ruhestand verabschiedet, den wir ihr alle von Herzen gönnen.

Auch im laufenden Kita-Jahr unterstützt uns der Verein mit einer üppigen Spende, damit wir regelmäßig jeden Montag

im Wald Begleitung haben. Zusammen mit unserer Kollegin, Helga Lechner, die das Projekt „Wald“ betreut, begleitet seit Mitte Oktober Margot Dreer die Kinder in den Wald. Sie freut sich auf die Tage im Wald und ist auf die Arbeit mit den Kindern gespannt. Über diese Hilfe sind wir sehr dankbar und freuen uns, das unter den Kindern sehr beliebte Waldprojekt weiter ausbauen zu können. An dieser Stelle wollen wir auch einmal der Familie Eggersdorfer für die Nutzung ihres Waldes danken. Also ein herzliches Vergelt's Gott an den Kindergartenförderverein für Eure Arbeit – Sie kommt direkt bei den Hohenpeißenberger Kindern an!!!



Obst- und Gartenbauverein Hohenpeißenberg

Rückblick der Gartler

Pflanzentauschmarkt

Wie jedes Jahr veranstalteten wir im Mai 2018 unseren Pflanzentauschmarkt am Obstpresshaus. Bei sonnigem Wetter fanden sich doch einige Pflanzenliebhaber ein, die bei Kaffee, Kuchen und Maibowle sich austauschten. Einige Pflanzen wechselten den Besitzer und Gartentipps gab es noch gratis dazu.

Kinderbetreuung im Gut Dietlhofen bei Weilheim

Am Sonntag den 3. Juni 2018 wurde auf dem Gut Dietlhofen das neue Kinderhaus der Peter Maffay Stiftung offiziell eröffnet. Nachdem wir schon im Vorjahr die Betreuung der Besucherkinder übernommen hatten, waren wir wieder im Einsatz. Georg und Evi Vogl, Marlies Sanktjohanser, Angelika und Ulrich Müller hatten verschiedene Bastelmöglichkeiten für die Kinder vorbereitet. Nachdem wir letztes Jahr Dauerregen hatten, war diesmal Sonne pur angesagt. Uns hat die Arbeit mit den unterschiedlichsten Kindern sehr viel Spaß gemacht.

Vereinsausflug

Im Juli 2018 fand unser Vereinsausflug statt. Das Ziel war dieses Jahr die Stadt Ulm und der Blautopf. Ein vollbesetzter Bus startete in der Früh Richtung Ulm. Dort angekommen erwarteten uns 2 Führerinnen, um uns durch das Gerber und Fischerviertel zu führen. Wir erfuhren humorvoll was sich dort in früherer Zeit so alles abspielte. Weiter ging es dann nach Blaubeuren, wo wir uns erst beim Mittagessen stärkten. Anschließend gab es eine Panoramatour mit dem Blautopfbähnle rund um Blaubeuren, durch das Gerberviertel, die Altstadt zum Blautopf. Bei bestem Wetter konnten wir uns Kaffee und Kuchen am Blautopf schmecken lassen und eine Stippvisite im ehemaligen Benediktinerkloster war auch noch möglich. Leider verging die Zeit wie immer viel zu schnell und

Vor der Fahrt mit dem Blautopfbähnle



so machten wir uns wieder auf den Heimweg. Alle Ausflügler waren mit dem Programm und der Organisation durch den 2. Vorstand Ulrich Müller zufrieden und hofften dass es das nächste Jahr wieder einen so schönen Vereinsausflug gibt.

Ferienprogramm

Bereits zum 10. Mal machen wir diese Veranstaltung für 4 bis 6 Jährige. Eifrig wurden an diesem Tag Servietten zugeschnitten und auf die weiß bemalten Blumentöpfe geklebt. Jedes der 12 Kinder hatte dabei natürlich seine individuellen Wünsche und kreativen Gestaltungen. Für jeden Blumentopf gab es wie immer auch einen Blumenstock. Zwischenzeitlich wurden ein paar Spiele gemacht um die Trocknungszeit der Töpfe zu überbrücken und die Aufmerksamkeit der Kinder zu steigern. Der Höhepunkt des Tages war das anschließende Grillen. Jedes Kind grillte seine Würstl mit Hilfe einer umgebauten Gabel am offenen Feuer. Wenn wir dies jetzt auch schon öfters gemacht haben ist es immer wieder spannend und lustig, wenn wir mit den Kleinen basteln dürfen.

Kindergärten zu Besuch bei der Obstpresse Hohenpeißenberg

Spannende Einblicke bekamen 31 Buben und Mädchen der bei der Obstpresse. Trotz der großen Belastung des Pressteams konnten wir die Hohenpeißenberger- und den Forster Kindergarten im Presshäusl begrüßen. Sie statteten dem Gartenbauverein am Montag den 1. Oktober einen Besuch ab um zu sehen und wie der Apfel in die Tüte kommt. Vom Pressteam mit Vorsitzendem Georg Vogl, seinem Stellvertreter Ulrich Müller, Schriftführerin Gerlinde Rasch und Marlies Sanktjohanser erfuhren die Kinder den Unterschied der verschiedenen Apfelsorten. Anschließend ging es um den Ablauf an der Obstpresse. Immer wieder ein Höhepunkt ist die anschließende Verkostung des frisch gepressten Saftes und natürlich die Brezen.

Die stolzen Bastler/innen mit ihren Blumentöpfen



Obstpressen:

Nach den mäßigen bis schwachen Obsternten der letzten Jahre wurden wir dieses Jahr regelrecht überschwemmt. Schon das ganze Jahr über konnte man mit einer überdurchschnittlichen Obsternte rechnen. Dennoch waren wir mit der Menge an Äpfeln und Birnen überrascht, so dass wir alle an unser Limit beim Arbeitseinsatz gekommen sind. Im Rhythmus, Samstag, Montag und Dienstag hatten wir alle Hände voll zu tun, um das Obst unserer Mitglieder und Kunden zu Saft zu verarbeiten. Dafür waren 19 Presstage notwendig. Wie in den Jahren zuvor konnten wir auch in diesem Jahr Saft an unsere beiden Kindergärten und die örtliche Grundschule spenden. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Das ganze Pressteam (13 Personen) war am Ende der Saison froh, dass dieses verrückte Apfeljahr zu Ende war.

Papiersammlung

Leider werden die Helfer für diese Aktion immer weniger. Um dies weiter durchführen zu können sind wir auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen. Nicht aus den Augen sollten wir auch den finanziellen Aspekt für den Verein sehen. Sollten wir in Zukunft nicht mehr sammeln können, müssen wir auf eine gute Einnahmequelle für unsere Kasse verzichten. Unser Aufruf an die Mitglieder: Bitte meldet Euch beim Vorstand, es ist Arbeit für eine gute Sache. Selbstverständlich gibt es für alle eine Brotzeit und ein Mittagessen.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 28. November:

Basteln für den Christkindlmarkt

Samstag, 1. Dezember:

Christkindlmarkt (Schulhof)

Freitag, 7. Dezember:

Jahreshauptversammlung (Feuerwehrhaus)

Samstag, 15. Dezember: Papiersammlung

(Helfer bitte beim Vorstand melden)

Müller Ulrich, 2. Vorstand

Bericht und Information des Senioren- und Behindertenbeirat

Auch dieses Jahr nahmen wir an diversen Seminaren und Tagungen teil.

So z.B. am 08.Feb.2018 im Sozialtreff neuer Schächten Hohenpeißenberg (HOP), zur Tagung der Behindertenbeauftragten der Gemeinden im Landkreis Weilheim-Schongau.

Am 10.04.2018 im Evangelischen Gemeindehaus Garmisch-Partenkirchen zur Bezirksversammlung für Oberbayern der Landes Senioren Vertretung Bayern e.V. (LSVB).

Am 27.10.2018 im HOP, ein Seminar zum Thema „LETZTE HILFE“ Wissen zur Hilfe und Mitmenschlichkeit in schwierigen Situationen. Seminarleitung Sr. Angela Kirchensteiner

(Leiterin ambulanten Hospizdienst) und Frau Gisela Klotz (Kordinatorin ambulanten Hospizdienst) Palliativfachkräfte des Hospizvereins im Pfaffenwinkel e.V. (www.letztehilfe.de)

Wir möchten auch noch den Hinweis geben für die Laufenden Veranstaltungen für Senioren und Menschen mit Behinderung im HOP:

Regelmäßiges Treffen der Senioren jeden Dienstag von 9:30 – 11:00 Uhr bei Kaffee und Getränke Gedankenaustausch, Vorlesungen, Unterhaltung. Es kann auch jeder seine Ideen einbringen!

Wenn möglich ist auch die Seniorenvertretung der Gemeinde anwesend.

Bewegung für Senioren unter der Leitung von Frau Meißner Termin 17.12.2018 um 14:30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Sehbehinderte bei Fragen wenden sie sich bitte an Frau Brigitte Krause Tel.: 08805 -322, nächster Termin 03.12.2018 weitere Termine in 2019 werden rechtzeitig durch Aushang am Sozialen Treff (HOP) bekanntgegeben.

Sprechstunde Informations- und Beratungsstelle der Offenen Behindertenarbeit des Caritasverband für den Landkreis Weilheim – Schongau e.V. Jeden 3.Donnerstag im Monat von 08:30 – 10:00 Uhr bitte telefonische Anmeldung bei Frau Sanny Schwarz Tel. 0881 / 909590 – 18 siehe auch Aushang!

.....und nicht zu vergessen die Termine der Senio-

rennachmittage der Pfarrgemeinde Hohenpeißenberg unter der Leitung von Frau Christl Baab siehe Info „Pfarrverband aktuell“ am Schriftenstand der Kirchen !

..... und noch eine Bitte ! Nutzen Sie als Erwachsener Radfahrer die neuen Markierungen zum befahren mit dem Rad, entlang der Hauptstraße, damit der Bürgersteig vornehmlich für Fußgänger, Mütter mit Kinderwagen, Menschen mit Sehbehinderung, Rollator Fahrer und Rollstuhlfahrer benutzt werden kann.

Wir danken der Leiterin des „HOP“ Frau Daniela Stadler für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Bürgern der Gemeinde Hohenpeißenberg ein gutes Miteinander, Alt und Jung, mit und ohne Behinderung !!

Eure Senioren- und Behindertenbeauftragten der Gemeinde Hohenpeißenberg

Angelika Müller, Kirchweg 8, Tel.: 08805 / 1413
Anton Öttl, Am Anger 4, Tel.: 08805 / 1227

TSV Hohenpeißenberg - Abteilung Fußball

Neue Spielzeit, neue Liga

Unsere 1. Mannschaft um Trainer Alexander Sanktjohanser spielt nach dem Aufstieg in der letzten Saison, dieses Jahr endlich wieder in der Kreisklasse. Anfang Juli wurde mit der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit begonnen. Die Trainingsbeteiligung war immer hervorragend. Zum Teil waren 30 Spieler im Training. Jeder musste sich reinhängen, um am Wochenende spielen zu dürfen. So einen Konkurrenzkampf hatte schon länger nicht mehr in Hohenpeißenberg gegeben. Leider verabschiedeten sich zwei Leistungsträger im Sommer in den Ruhestand. Benjamin Blatt und Hannes Dünzl hingen ihre Schuhe an den Nagel. Vor allem der Abgang von Hannes Dünzl schmerzt am meisten. Er war ein wichtiger Dirigent und Taktgeber für die junge Mannschaft.

Nach einer langen Vorbereitungszeit ging es endlich am 18. August wieder um Punkte. Zu Gast am Rigi war der Kreisligaabsteiger SV Igling. Das Spiel ging leider mit 5:3 verloren. Eine Woche später war man in Kinsau zu Gast. Dort wurde die Rigi Elf mit 4:1 nach Hause geschickt. Es wurden weitere 4 Spiele in Verfolge verloren, somit ist die Mannschaft Tabellenletzter. Ende September war Herrsching zu Gast und der erste Sieg stand zu Buche. Die Erleichterung war bei der gesamten Mannschaft und natürlich dem Trainer zu spüren. Am kommenden Spieltag konnte gleich ein weiterer Sieg eingefahren werden. Daraufhin wurden wieder 2 Spiele verloren. Danach setzte es eine Siegesserie von 3 Spielen. Nach der Vorrunde steht die Rigi Elf mit 15 Punkten auf den 10. Platz mit 6 Punkten vor den Relegationsplätzen.

Die 2. Mannschaft ging auch mit dem alten Coach Tobias Steigenberger in die neue Saison. Die Vorbereitung war von der Beteiligung her super. In den Vorbereitungsspielen wurde kein einziges verloren, somit gingen die Spieler mit viel Selbstbewusstsein in die neue Spielzeit. Das erste Spiel wurde souverän mit 3:1 zu Hause gegen SV Igling II gewonnen. Am darauffolgenden Spieltag setzte es eine 4:0 Klatsche in Kinsau. Im Anschluss wurden sage und schreibe neun Spiele am Stück gewonnen. Das Highlight war der 3:0 Heimsieg gegen den Tabellenführer aus Denklingen II. Dieser wurde jedoch von der schweren Verletzung unseres Stürmers Alessandro Farigu überschattet. Er brach sich das Schien- und Wadenbein und zog sich einen Syndesmosebandriss zu. Die Saison war somit schon frühzeitig für ihn gelaufen. Die Verletztenliste bei beiden Mannschaften war ab Mitte der Vorrunde grauenvoll. Die Reserve steht

momentan auf einem überragenden 2. Platz in der B-Klasse.

Für die Rückrunde steht wahrscheinlich wieder ein Trainingslager am Gardasee an, um sich auf die harte und anstrengende Rückrunde vorbereiten zu können.

Fußball Jugend

Abschlusstabellen Saison 2017/18 der Junioren

Zum Abschluss der Saison 2017/18 haben unsere Junioren Mannschaften folgende Platzierungen erreicht.

A. Junioren	6. Platz von 10 Mannschaften
B. Junioren	5. Platz von 8 Mannschaften
C. Junioren	8. Platz von 11 Mannschaften
D. Junioren	7. Platz von 8 Mannschaften
A. Junioren	5. Platz von 7 Mannschaften
A. Junioren	Fair Play Liga ohne Tabelle damit der Spaß im Vordergrund steht.

Tag der Jugend 2018

Wie jedes Jahr, bildete auch in der Saison 2017/18 unser „Tag der Jugend“ am 08.07.2018 den Saisonabschluss für alle Jugendmannschaften.

Bei herrlichem Wetter, startete die Veranstaltung wie gewohnt mit den Turnieren der G-, F- und E-Junioren um 9:30. Es gab für jeden Spieler eine Urkunde und eine Medaille die von unserem Jugendleiter Klaus Kechele nach dem Turnier an alle teilnehmenden Mannschaften überreicht wurden. Wie schon im letzten Jahre fand am Nachmittag für die D-Junioren ein Kleinfeldturnier statt. Hierzu waren neben unserer Mannschaft, mit den Trainern Michael Stoßberber und Martin Stoß, noch 2 Mannschaften der JFG Pfaffenwinkel sowie der TSV Steingaden zu Gast.

Zeitgleich zum D-Jugendturnier durften die Spieler der C-, B- und A-Jugend ein Lebendkicker Turnier austragen. Da die Resonanz bei den Jugendspielern hierfür aber sehr gering war, werden wir uns für den Saisonabschluss 2019 bei diesen Mannschaften etwas Neues einfallen lassen.

Nach dem D-Jugendturnier und einer kurzen Pause für den Platzumbau stand schließlich das spielerische Highlight des Tages auf dem Programm – Bambinis gegen ihre Mütter. Die Bambinis hatten, wie schon in den Jahren zuvor, ihre Mütter fest im Griff und gewannen das Spiel hochverdient.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es wieder einmal eine große Tombola mit sehr hochwertigen Sachpreisen, welche auch dieses Mal wieder von Emmi Schäffler hervorragend organisiert wurde.

Ferienprogramm der Gemeinde Hohenpeißenberg

Beim Ferienprogramm 2018 war die Abteilung Fußball auch wieder am Start.

Nachdem in den letzten Jahren oftmals das Angebot wegen schlechtem Wetter oder zu geringem Interesse abgesagt werden musste, konnten wir dieses Jahr beide Veranstaltungen durchführen.

Beim Fußball Golf in Rehling waren zwar nur 4 Kinder angemeldet, aber der Stimmung und dem Spaß auf dem Parcours hat das nicht geschadet. Nach der Runde mit den 18. Stationen gab es für alle Kinder noch ein Eis zum Abschluss.

Auch die beim zweiten Angebot „Spiel und Spaß mit dem Ball“ kamen die teilnehmenden Kinder voll auf ihre Kosten. Bei den verschiedenen Spielen, welche nicht Fußballspezifisch sind, konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit wie zum Beispiel, Hütchen von der Bank werfen oder schießen oder auch beim Kickern unter Beweis stellen.



!!! Wir suchen für unser E- Junioren noch dringend Spieler des Jahrganges 2008/2009 gerne auch Mädchen !!!

Bei Interesse könnt ihr euch auf unserer Homepage <http://fussball.tsv-hohenpeissenberg.de/> im Bereich Jugend über die Trainingszeiten informieren. Oder ihr wendet euch direkt an unseren Jugendleiter Klaus Kechele Tel. 08805/505

Termine:

07.12.2018 Weihnachtsfeier

Alle Termine finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.fussball.tsv-hohenpeissenberg.de

Tobias Haberstock
Schriftführer

Klaus Kechele
Jugendleiter



CLAUS RADLMAIER

MEISTERBETRIEB

zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg
Telefon 08805/955050

- ◆ Energie-Check
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Solartechnik
- ◆ Elektroinstallation
- ◆ Kaminsanierung

Ihr Dach komplett ★★★★★

Der Spezialist für Altbausanierung

Dachstühle · Eindeckungen
Balkone · Innenausbau
Aufstockungen · Sanierungen

Robert Goldbrunner
Zimmermeister/Bautechniker

Hohenpeißenberg
Telefon: 08805-8104
www.zimmerei-goldbrunner.de

DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,
AUSBAU & MODERNISIERUNG



Schützenverein Hohenpeissenberg

Im Oktober hat die Schießsaison 2018-2019 begonnen. Die allgemeinen Trainingszeiten sind dienstags um 19:00 Uhr. Die Jugend trainiert montags um

18:00 Uhr und die Zimmerstutzler am zweiten Donnerstag jeden Monats um 19:30 Uhr. Interessenten sind herzlich willkommen.

Oktoberfest

Am Samstag, den 27.10.2018 fand das Oktoberfest im Haus der Vereine statt. Diese jährlich wiederkehrende Veranstaltung ist immer wieder sehr beliebt. Mit Grillhendl wurde gut für das leibliche Wohl gesorgt. So ließ es sich recht lange aushalten. Christbaumkugelschießen, Sauschießen, Ver-

einsmeisterschaft, Königsschießen, Faschingsschießen und Josefischeißen sind einige der Veranstaltungen, die vor uns liegen. Weitere Informationen unter: <http://www.schuetzenverein-hohenpeissenberg-ev.de/> Reno Schafranek Schützenverein „Bayer. Rigi“



 Schützenverein „Bayer. Rigi“ Hohenpeissenberg e.V., gegr. 1878 www.schuetzenverein-hohenpeissenberg-ev.de Veranstaltungstermine 2018 – 2019			
Samstag	06.10.2018	1. Wertungsschießen (Burghardt Lukas – Mayr Stefan – Koller Emma)	19.00 Uhr
Samstag	13.10.2018	2. Wertungsschießen (Schafranek Reno – Asanger Norbert)	19.00 Uhr
Samstag	20.10.2018	3. Wertungsschießen (Sanktjohanser Max – Hoffmann Felix – Rasch Andreas)	19.00 Uhr
Samstag	27.10.2018	Oktoberfest 2018	18.00 Uhr
Freitag	02.11.2018	Stoffbuddelschießen (Asanger Norbert – Schafranek Markus – Asanger Roswitha)	19.00 Uhr
Samstag	10.11.2018	4. Wertungsschießen (Kuhn Gusti – Daniela Lomann-Trübwasser)	19.00 Uhr
Sonntag	18.11.2018	Volkstrauertag	
Freitag	23.11.2018	5. Wertungsschießen (Stefan Mayr – Schilcher Tobias – Asanger Roswitha)	19.00 Uhr
Samstag	08.12.2017	Nikolausschießen, anschließend Weihnachtsfeier (Christbaumkugelschießen)	19.00 Uhr
Freitag	11.01.2019	6. Wertungsschießen (Asanger Norbert – Trübwasser Oliver)	19.00 Uhr
Freitag	18.01.2019	1. Sauschießen (kein Wertungsschießen) (Kuhn Gusti – Koller Emma)	19.00 Uhr
Samstag	26.01.2019	2. Sauschießen (kein Wertungsschießen) (Asanger Roswitha – Angerer Georg)	19.00 Uhr
Samstag	02.02.2019	Vereinsmeisterschaft (Kuhn Gusti – Schafranek Mar...)	19.00 Uhr
Samstag	09.02.2019	Preisverteilung Sauschießen	19.30 Uhr
Samstag	16.02.2019	1. Königsschießen mit 7. Wertungsschießen (Asanger Norbert – Schafranek Markus)	19.00 Uhr
Freitag	22.02.2019	2. Königsschießen mit 8. Wertungsschießen (Schafranek Reno – Koller Emma)	19.00 Uhr
Freitag	01.03.2019	Faschingsschießen	19.00 Uhr
Freitag	08.03.2019	09. Wertungsschießen (Asanger Roswitha – Angerer Georg)	19.00 Uhr
Samstag	09.03.2019	Delegiertentagung	20.00 Uhr
Samstag	16.03.2019	Josefischeißen und 10. Wertungsschießen (Asanger Norbert – Asanger Roswitha) Preisverteilung bei der Jahreshauptversammlung	19.00 Uhr
Samstag	30.03.2019	Proklamation der Könige Ehrungen und Saisonende, Jahreshauptversammlung und Neuwahlen (Preisverteilung, Josefischeißen)	19.00 Uhr
Freitag	05.04.2019		19.00 Uhr
Samstag	13.04.2019	14. Ortsmeisterschaft	13.00 Uhr
Training Jugend, Montag, 18.00 Uhr,		Training Allgemein, Dienstag 19.00 Uhr, auch Zimmerstutzen, Ab den Pfingstferien kein Training mehr (Sommerpause).	

Theatergruppe Hohenpeissenberg e.V. Ausflug



Unser diesjähriger 2-Tages-Ausflug führte uns Ende September an den Bodensee. Erster Programmpunkt war eine Führung durch die Manufaktur „Vom-Fass“ in Waldburg-Hannover, bei welcher wir einiges über die Obstbauern der Region und über die Verarbeitung der Äpfel erfahren und uns durch Kostproben selbst von der Qualität überzeugen durften. Die anschließende Verkostung im Laden diverser Essigessenzen, Öle, Weine bis hin zu Obstbränden wurde von allen gerne genutzt. Der Weg führte uns weiter nach Lindau, von wo aus wir bei strahlendem Sonnenschein eine Bootstour im 3-Länder-Eck unternahmen. Der Abend klang gemüt-

lich in dem kleinen Gasthof Ziegler in Oberreitnau aus. Am Sonntag begaben wir uns in Friedrichshafen auf die Spuren der Hindenburg beim Besuch des Zeppelinmuseums. Von dort ging es nach Salem zum Affenberg, bei welchem wir pünktlich zur Storchenfütterung eintrafen. Bei einem Spaziergang durch den Park kamen wir den dort lebenden Berberaffen sehr nah. Nach der Einkehr in Rudratshofen im Gasthof Walburg setzte uns unser Busfahrer vom Busunternehmen Krieger aus Polling wohlbehalten in Hohenpeissenberg ab. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Teilnehmern für diesen schönen, entspannten Ausflug!

Benefiz - Kabarett

mit

GRADRAUS

Alexandra Stiglmeier



Stubenrein



Freitag, 30. November

um 19:30 Uhr

Haus der Vereine

Hohenpeissenberg

Eintritt frei

Info unter: www.stiftungnamibia.de

Die Kita St. Anna in der Obstpresse

Wie jedes Jahr hat die Kita St. Anna auch diesmal eine Einladung in die Hohenpeißenberger Obstpresse bekommen. Am Montag, 01.10.18 ist die Pustebblumen-Gruppe zur Obstpresse gelaufen, der strömende Regen hat die Vorfreude keinesfalls gemindert.

Wir wurden gleich sehr freundlich begrüßt und konnten zuerst einige verschiedene Obstsorten in Form, Farbe und Größe bewundern. Dann ging es nach drinnen und wir konnten den kompletten Vorgang vom Apfel bis zum warmen Most beobachten. Die Kinder durften das übrige Apfelbrot bestaunen, welches für die Tiere auf einen Anhänger geladen wurde.

Zu guter Letzt gab es für alle auch noch eine Stärkung mit Brezen und warmen Apfelmost – Lecker! Wir danken dem Obst- und Gartenbauverein für die herzliche Einladung und die großzügige Spende von vielen Kanistern Most für die Kita!



Bild von einem Kind gemalt nach dem Besuch



Schule

Mittagsmäuse Gartenkinder

Viele fleißige Hände...

Zu Beginn des Schuljahres ging es im ökumenischen Gottesdienst um die Hände.

Jemand der etwas in die Hand nimmt, die Verantwortung übernehmen, Hände die anpacken, Hände die gestalten, Hände die dreckig werden, Hände die gemeinsam was bewirken, ...

In diesem Sinne haben wir jetzt unsere Hände eingesetzt und im Rahmen der Mittagsmäuse den Barfußpfad in der Schule wieder instandgesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die Helfer vom Bauhof, das Hausmeisterehepaar, unsere Schulfäter wie Herrn Alexander Mikler für die Materialspende von Holzrundlingen und Anlieferung und Stefan Guggenmos für die Bearbeitung von dem Holz mit der Kettensäge. Außerdem möchten wir uns bei unserem Rektor Herrn Schmid bedanken, dass der Barfußpfad am Leben erhalten bleibt.

Liebe Gartengröße
von den Mittagsmäusen



Schule

Unsere Kirchen am Berg

Historische Kirchenführung für Grundschüler mit dem Bürgermeister Thomas Dorsch

Das Wetter hätte am 5. Oktober nicht schöner sein können, als sich die Dritt- und Viertklässler der Primus-Koch-Grundschule zusammen mit ihren Lehrkräften und einer Begleitmutter morgens auf den Weg auf den Hohen Peißenberg machten. Ziel war die Gnadenkapelle und die Wallfahrtskirche, die im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts einen wesentlichen Inhalt der Ortsgeschichte bilden.

Nach dem Aufstieg und einer kurzen Brotzeit begrüßte unser Kirchenführer, Thomas Dorsch, die Kinder und erläuterte bei bester Fernsicht die Umgebung und wann, wie und warum die Gnadenkapelle an dieser besonderen Stelle entstand. Was dann kam, verwunderte vielleicht auch so manchen Hohenpeißenberger unten im Dorf: Kurz nach neun Uhr läuteten an diesem Freitagvormittag die Glocken am Berg. Eine nach der anderen und am Ende alle zusammen, wie an Weihnachten! Mittels Fernbedienung sorgte der Bürgermeister für lautes Glockengeläut und für überraschte und freudige Kindergesichter. In der Kirche erfuhren die Schülerin-

nen und Schüler viel Wissenswertes über die Geschichte der beiden Kirchen, über den Maler Matthäus Günther und sein großes Deckengemälde, über die Wallfahrt auf den Hohenpeißenberg und die damit verbundenen Motivgaben. Dabei kamen auch lustige Einzelheiten zur Sprache. Thomas Dorsch erklärte beispielsweise, dass die affenähnlich aussehenden Tiere, die den Baldachin am Hochaltar in der Wallfahrtskirche tragen, eigentlich bayrische Löwen sein sollten. Leider lebte der Künstler in einer Zeit, in der er wohl nie einen echten Löwen zu Gesicht bekommen hatte. Die Kinder freute es jedenfalls.

Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler verschiedene Töne und Klangfarben der Orgel belauschen, die unser Kirchenführer eigenhändig anspielte. Das war mindestens so beeindruckend wie der alte, riesige Schlüssel, der die Tür zur Orgelempore öffnete. So wurde der Kirchenbesuch zu einem richtigen Erlebnis. Der Dank gilt an dieser Stelle unserem Bürgermeister Thomas Dorsch, der es sich trotz einer leichten Erkältung nicht nehmen ließ, den Kindern ein Stück Heimatgeschichte näher zu bringen.

Stefan Schmid, Schulleiter der Primus-Koch-Grundschule

Mit den Landfrauen auf dem Milchweg



Anfang September war es wieder so weit. Das Ferienprogramm der Landfrauen ging diesmal mit Privatautos nach Rottenbuch zum Pfaffenwinkler Milchweg. Von Rottenbuch aus machten sich 10 Kinder mit 5 Landfrauen zu Fuß auf den Weg Richtung Schöneegger Käsealm. Dabei wurden verschiedene Stationen mit lehrreichen Informationen rund um die Landwirtschaft spielerisch und

von den Bäuerinnen praxisnah erklärt. Nach der kurzweiligen Wanderung nahmen alle am Schaukäsen teil. Natürlich durfte die Verkostung des dort hergestellten Käses nicht fehlen. Nachdem die Kinder sich am Spielplatz und beim Streichelzoo noch austoben konnten, ging es zurück Richtung Rottenbuch und dann nach Hause. Alle haben diesen Ausflug bei herrlichem Wetter sehr genossen.





Konzert der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.

Am 3. November fand unser Jahreskonzert statt. Um 20 Uhr begann das Konzert im voll besetzten Haus der Vereine. Unser Dirigent Georg Schmidt hatte das Konzert unter zwei große Themenbereiche gestellt. Im ersten Teil des Konzertes spielten wir Stücke von berühmten Komponisten, die im Jahr 2018 einen besonderen Geburtstag gefeiert hätten (Leonard Bernstein (100 Jahre), Leroy Anderson (110 Jahre), Irving Berlin (130 Jahre) und Michael Jackson (60 Jahre)). Der zweite Konzertteil war dem Motto „Freiheit“ gewidmet. Quer durch die verschiedensten Stilrichtungen haben Komponisten „Freiheit“ musikalisch interpretiert – wir spielten zu diesem Thema die Stücke „A Sign For Freedom“, „Die Gedanken ... Spiele“, „Hinterm Horizont“, „No Roots“ und „Anno Neun“.

Ein besonderer Höhepunkt im Konzert war der Auftritt unseres Spielkreises, unter der Leitung von Magdalena Schleich, die auch durch das Programm führte (wobei die Moderation beim Auftritt des Spielkreises Christina Schleich übernahm). Das Jahreskonzert ist traditionell auch der Rahmen, in dem verdiente Musiker geehrt werden. Für 10 Jahre aktives Musizieren in der Knappschafts- und Trachtenkapelle konnten Kristina Brecht und Martin Stoß geehrt werden. Vier Musikern konnte die Ehrung für 40 Jahre aktives Musizieren – durch Franz Landes, vom Musikbund von Ober- und Niederbayern verliehen werden; diese Musiker sind Christian Brecht, Dietmar Brecht, Michael Buchner und Robert Strunz. Diese vier Musiker sind wichtige Stützen der Kapelle, die allesamt Füh-

rungsstimmen besetzen und bei allen Veranstaltungen stets vor, während und danach zur Stelle sind. Christian Brecht und Michael Buchner haben den Verein durch ihre Vorstandschaftsarbeit maßgeblich geprägt, Christian Brecht war über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg der 1. Vorstand der Kapelle. Eine ganz besondere und seltene Ehrung erhielt Arnold Maier, der seit 70 Jahren bei der Knappschaftskapelle Posaune spielt. Auch Arnold ist ein verdienter Musiker, der tatkräftig mit anpackt und die Kapelle musikalisch bereichert. Nun freuen wir uns auf einen musikalischen Herbst und Winter, -eine Jahreszeit, die für uns alljährlichen mit vielen Terminen gefüllt ist, zu denen wir Sie gerne begrüßen würden.
(Susanne Löw)



Der neue Spielkreis stellt sich vor

Wir, 12 Jungmusiker und Jungmusikerinnen, spielen seit gut einem Jahr im Hohenpeißenberger Spielkreis. Den gibt es eigentlich schon einige Jahre lang – seit 2007. Weil aber alle damaligen jungen Musiker zur Kapelle gewechselt haben, gab es eine kurze Pause. Letztes Jahr übernahm dann Magdalena Schleich die Leitung und es entstand wieder ein neuer Nachwuchs-Spielkreis.

Und das sind wir:

Flöte: Katharina Brecht, Magdalena Mößmer, Katharina Steiger

Klarinette: Benjamin Mühlegger, Stefanie Steiger

Trompete: Simon Mühlegger, Josua Kirchbichler, Antonia Schleich

Horn: Felix Schleich, Markus Schleich

Posaune: Christina Schleich

Gemeinsam haben wir heuer zum ersten Mal eine Maiandacht in der Wallfahrtskirche musikalisch umrahmt, was uns allen und auch den Kirchenbesuchern Freude bereitet hat. Was uns an dem Abend fast noch mehr Spaß gemacht hat, war das anschließende Pizzaessen.

Nach der Sommerpause ging's dann auch schon an die Vorbereitungen fürs Jahreskonzert der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg. Jeden Freitag probten wir ungefähr eineinhalb Stunden, was sich aber ausgezahlt hat. Unser Auftritt am Konzertabend stieß auf großen Anklang. Insgesamt sind wir also ein ziemlich „lustiger Haufen“ von jungen Musikern zwischen 10 und 18 Jahren, der von einfachen Konzertwerken über Kanons bis hin zu bayerischen Walzern, Polkas

und amerikanischer Filmmusik alles spielt und bei dem der Spaß auch nicht zu kurz kommt. Egal ob in den Proben oder bei kleinen Ausflügen, lustig ist es immer.

Unser nächster Auftritt wird beim gemeinsamen Weihnachtskonzert auf dem Berg mit der KnaTra sein, wir planen aber auch einen kleinen „Konzertnachmittag für Jung und Alt“ im nächsten Frühjahr.

Falls Du seit 1-2 Jahren ein Blasinstrument spielst oder gerne eines lernen möchtest und Interesse hast, bei uns mitzumachen, melde Dich einfach bei Magdalena Schleich (08805/95204) oder Peter Wiesmüller (08805/921886).

Wir freuen uns auf Dich und wünschen allen Lesern **FROHE WEIHNACHTEN!**
(Magdalena Schleich)

